

stimmen die betreffenden Berichte nicht mit den Informationen der griechischen Gesandtschaft überein, die zu einem Irrtum geführt worden sei. Der Reichswort drückte die Hoffnung aus, daß kein Ereignis eintreten werde, das die Ordnung in Athen stören könnte, und daß die hellenische Regierung Maßnahmen ergreife, um den Russen in Athen Frieden zu sichern, so daß nicht die guten, zwischen beiden Ländern bestehenden Beziehungen zerstört werden könnten. — Die diplomatischen Kreise finden die Note befriedigend in der Form. Die griechischen Kreise sind der Ansicht, daß die Note im Grunde nichts zugehe. Wie verlautet, erklärte der griechische Minister des Äußeren Streich in Unterredungen mit dem türkischen Gesandten in Athen, daß Griechenland Garantien verlange.

In der griechischen

englischen Unterhaus-Sitzung

erklärte auf eine Anfrage Sir Edward Grey, die Lage in den von Bulgarien, Griechenland, Serbien, Albanien, Rumänien, Montenegro, Bosnien und Serbien umschlossenen Balkanländern sei noch immer unruhig zu sein. Die bulgarische Regierung beabsichtige, die Annexion anzuerkennen, wenn gewisse Zusicherungen über die Rechte der Minoritäten gegeben werden, die er bestimmt zu erhalten hoffe. Es dürfte billig erscheinen, daß die beteiligten Regierungen Zusicherungen erhalten, ihre Zusicherungen in die Tat umzusetzen, bevor die Verträge veröffentlicht werden.

Scharfe Maßnahmen gegen die Rubezhör.

Konstantinopel, 18. Juni. (L.) Der Minister des Äußeren Talaat Bey hat der Presse aus Smyrna telegraphisch, das Kriegsgesetz in Smyrna habe 47 Verurteilungen wegen Verletzung griechischer Grenzangehörigen und Rubezhör zu Strafen von 2 bis 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Der Minister habe den Gouverneur von Smyrna beauftragt, den Bürgermeister von Smyrna abzuweisen, weil er keine Maßnahmen getroffen habe, um Angriffe gegen die Bewohner von Smyrna zu verhindern. Zwei Griechen und ihre Genossen sind zur Verantwortung gezogen worden, weil sie durch Verbreitung von Gerüchten, daß die Türken und Russen die Bevölkerung massakrierten, zur Auswanderung angereizt hätten.

Parlaments-Eröffnung in Rumänien.

Ein Thronrede König Carol.

Bukarest, 18. Juni.

Die Session der konstituierenden Versammlung wurde heute mittag vom König mit einer Thronrede eröffnet, die unter anderem lautet:

Ich habe die Überzeugung, daß Sie das große Ziel der Nation der Vereinigung, das die Grundzüge des Staates zur Sicherung einer langjährigen Ruhe trübseliger und gesunder Entwicklung beibringt, in einem geschickten Sinne führen werden und daß Sie es in der Herrschaft vollenden werden, indem Sie die berechtigten Interessen der Nation der nationalen Harmonie zu einem Ausblick bringen. In dem Augenblick, da Sie an ein Ziel von so großer Bedeutung gehen, habe ich die ganz besondere Befriedigung, feststellen zu können, daß die guten Beziehungen zu allen Staaten, die im Interesse des Friedens noch mehr bestehen haben. Wenn diesem höchsten Ziel unserer Nation werden wir über die Erhaltung des Gleichgewichts auf der Balkanhalbinsel wachen, zu welchem wir im vergangenen Sommer so mächtig beigetragen haben, und wir werden unsere Bemühungen mit den Bemühungen aller jener vereinen, welche für die Befestigung des europäischen Friedens kämpfen. Der Reich, den der Kaiser von Rußland mit seiner Familie und in Konstantinopel, in abgesehen von der innigen Genugtuung, mit welcher mich die mir stets vom Kaiser von Rußland in so warmer Weise bezeugte persönliche Zuneigung erfüllt, auch ein Beweis von der hohen Stellung, die sich Rumänien durch seine kluge Politik und durch den mächtigen Aufschwung aller Kräfte des Königreichs in Europa erworben hat. Dieser Beweis ist gleichzeitig für Rumänien der Beweis des Wertes, den das mächtige russische Reich unseren Bemühungen für den Frieden beilegt, sowie ein neuer Beweis der ruhmvollen Waffenbrüderschaft des Jahres 1877 und der immer aufrichtigeren Beziehungen, die zwischen beiden Ländern bestehen.

Der König wurde von den parlamentarischen Mitgliedern mit ganz besonders herzlichem Ausdruck begrüßt. Die Thronrede wurde wiederholt von lebhaftem Beifall unterbrochen. Auf der Fahrt in das Parlamentsgebäude wurde der König von einer zahlreichen Menschenmenge lebhaft begrüßt.

In einem Konflikt zwischen der elsässischen Zentrums- und der neuen Regierung der Reichslande

Ist es aus einem eigenartigen und bezeichnenden Anlaß gekommen. Jetzt tagt im Landtagsgebäude eine Kommission zur Beratung der Steuerreform, und der Statthalter von Lothringen hat nun diese Abgeordneten zu einem Diner eingeladen, mit Ausnahme von vier Sozialdemokraten und des bekannten Abgeordneten Wetterlé. Innerhalb der Zentrums- und der neuen Regierung der Reichslande hat diese Ausschließung des letztgenannten Herrn lebhaftest Zustimmung erregt, und man beschloß, zu beschreiben, ob man sich mit dem Abgeordneten solidarisch erklären und dem Diner fernbleiben sollte. Bei einer Zusammenkunft der Beteiligten verlas nun Wetterlé eine Erklärung, auf welche hin sich weitere Schritte ergaben. In dieser Erklärung sagt Wetterlé, daß er sich durch die Umgangung bei dieser Einladung in keiner Weise gekränkt fühle. Es sei eine kindische Überhebung von Regierungskreisen, wenn sie glauben, einen Abgeordneten durch gesellschaftlichen Boykott strafen zu können. Jeder sich selbst achtende Parlamentarier habe für eine solche Auffassung nur ein mittelbares Lächeln übrig. Er danke seinen Kollegen für diese Absicht, dies aber, dem Fall seine weiteren Folgen zu geben, da er nicht wolle, daß wegen einer solchen

Sache Schwierigkeiten zwischen Parteien und Regierung ausbreiten. In dieser Angelegenheit bemerkt die „Post, 18. Juni.“ Hier zeigt sich wieder die alte Doppelpolitik des Zentrums. Als das einzige Tages- und Staatsblatt der Reichslande, das die Sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten zu empfangen, weil er dem Reichstag nicht gelassen hat, fand diese Maßnahme den vollen Beifall des Zentrums. Jetzt hat man die Statthalter eine ähnliche Haltung gegen die Sozialdemokraten eingenommen, dessen deutscheländische Neben allgemein und ganz besonders der Sozialdemokratie einen berechtigten Sturz der Einführung in ganz Deutschland erregt, und nun erklärt sich mit einem Male das Zentrum solidarisch mit neuen Benützung.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Der neue Oberhofmeister der Kaiserin. Der schon vor längerer Zeit gemeldete Wechsel im Oberhofmeisteramt der Kaiserin steht demnach bevor. Freiherr von Witzleben, der lange Jahre die Hofkammer geleitet, hat in Anbetracht seines hohen Alters geteilt, ihn von seinem Amte zu entbinden. Als sein Nachfolger ist ein Bruder des Kriegsministers, der General der Kavallerie z. Z. Freiherr v. Falkenhayn, der früher militärischer Leiter der Hofkammer und des Prinzen Ernst Friedrich war, in Aussicht genommen. Der neue Oberhofmeister tritt unmittelbar nach dem Austritt von Witzleben in sein Amt an.

Die Kommission des preussischen Abgeordnetenhaus. Die Kommission für das Grundgesetz, am 2. und 3. Juli eine Reihe von Beschlüssen über die Angelegenheiten zu machen. Die Paragrafen nach denen sowohl der Verkauf der Landstelle als auch der Erwerb von sieben Tagen, zugelassen werden soll, wurden von der Kommission abgelehnt. — Die Kommission für das Adelskommissionsgesetz nahm einen Antrag an, nach dem ein Adelsmitglied sich mindestens 10 Jahre im Eigentum der Familie des Stiefvaters oder der Familie seiner Mutter befinden haben muß.

Der Chef der Kordektion, Admiral von Heeringen, hat sein Abschiedsgesuch eingereicht. Er hat bereits Urlaubsbewilligung mit längerem Urlaub erhalten.

Die neue Anlage gegen Kaja Luxemburg? Die medienrechtliche Zeitung will aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, daß gegen die Urheberin der Auslieferung zum Wasserwerk in der letzten Verbandsversammlung der sozialdemokratischen Arbeitervereine Groß-Berlin, Frau Kaja Luxemburg, von der Staatsanwaltschaft das Verfahren wegen Auslieferung zum Wasserwerk eingeleitet worden sei. Die der „Vorwärts“ bemerkt, daß Frau Luxemburg selbst von solcher Einleitung bisher nichts bekannt geworden. Es wäre die vierte Anlage gegen die Anstalt.

Der „Vorwärts“ gegen den „Vorwärts“ begann am Donnerstag in Berlin. Der „Vorwärts“ hatte dem Vorsitzenden der Remontekommission in Königsberg, Major von Kundt, unläuterer Nachrichten vorgelegt; das sozialdemokratische Zentralorgan hatte u. a. behauptet, daß der Vorsitzende der Remontekommission, einflussreiche Beziehungen vorgelegt, die ihm von Landwirten zum Kauf vorgelegt worden waren, als unbrauchbar zurückgewiesen und den Besitzern gerufen hatte, die Pferde an die Handlöhner Sandelowski & Nachmann in Königsberg zu verkaufen. Dies sei dann auch geschehen, und bald darauf habe die Kommission dieselben, kurz vorher zurückgewiesenen Pferde von der Firma, die bei diesem Geschäft sehr große Gewinne erzielt habe, zurückgekauft.

Frankreich.

Die Ankunft des russ. Admirals Ruffin in Paris wird in diplomatischen Kreisen lebhaft besprochen. Man weiß darauf hin, daß die Reise der russischen Marinekommission fast gleichzeitig mit der Zusammenkunft des österreichischen Thronfolgers und Kaiser Wilhelms in Konopischt erfolgt.

Rußland.

Die Reise des Königs von Sachsen nach Rußland. Der König von Sachsen ist gestern vormittag in Trakehnen angekommen und im Automobil über Komitten nach Chytrubun weitergefahren. Auf dem Bahnhof in Chytrubun, wo eine Ehrenschwadrone des in Mariampol stehenden russischen Dragonerregiments aufgestellt war, fand offizieller Empfang statt. Um 6 Uhr erfolgte die Abreise nach Petersburg.

Kein Attentat auf den Zaren. Gestern war gemeldet worden — auch das Wolffsche Telegraphen-Bureau verbreitete die Nachricht —, daß auf der Eisenbahnstrecke Rischnevo-Petersburg allem Anschein nach ein Anschlag auf den Zaren verübt worden sei. Jetzt wird die Meldung offiziell demontiert. Die Petersburger Telegraphen-Agentur berichtet: Am 17. Juni, 1 1/2 Uhr nachmittags, entsetzte der Kaiser auf dem 527. aus dem von Kaiserin aus gefahrenen Zug liegenden Gleise die Lokomotive des Zuges Nr. 4. Ein Zugbeamter wurde schwer, der Lokomotivführer und der Heizer wurden leicht verletzt. Drei Güterwagen wurden zertrümmert. Die Untersuchung hat ergeben, daß das Gleis unbeschädigt war. Das Unglück ist durch den schlechten Zustand der Lokomotive verursacht worden. Die Behauptung, daß es sich um ein Attentat auf den Zaren gehandelt habe, ist reine Erfindung.

Der Alkoholverkauf des Zaren an die Armee ist von drakonischer Strenge. Allen Soldaten jedes Ranges wird während der gesamten Dauer ihrer aktiven Dienstzeit der Genuß alkoholischer Getränke aufs strengste verboten. Soldaten, die wegen Alkoholgenuß bestraft wurden, sind von jeher z. B. Beförderung ausgeschlossen. Unteroffiziere werden in den einfachen Soldatenstand zurückversetzt. Selbst Offiziere dürfen Alkoholika nur während der Wahlzeiten zu sich nehmen.

Amerika.

Der Revolverstich auf das Automobil des Grafen Bernstorff. Ein im Zivilstand stehender Polizeistab in Newport auf das Automobil des deutschen Vizekonsuls, Grafen Bernstorff, das seiner Meinung nach zu schnell gefahren war. Bürgermeister Dobbin von Newport hat den Grafen Bernstorff formell um Entschädigung. Er erklärte, er werde den Polizeibeamten entlassen.

Der Revolverstich auf das Automobil des Grafen Bernstorff. Ein im Zivilstand stehender Polizeistab in Newport auf das Automobil des deutschen Vizekonsuls, Grafen Bernstorff, das seiner Meinung nach zu schnell gefahren war. Bürgermeister Dobbin von Newport hat den Grafen Bernstorff formell um Entschädigung. Er erklärte, er werde den Polizeibeamten entlassen.

Der Revolverstich auf das Automobil des Grafen Bernstorff. Ein im Zivilstand stehender Polizeistab in Newport auf das Automobil des deutschen Vizekonsuls, Grafen Bernstorff, das seiner Meinung nach zu schnell gefahren war. Bürgermeister Dobbin von Newport hat den Grafen Bernstorff formell um Entschädigung. Er erklärte, er werde den Polizeibeamten entlassen.

Der Revolverstich auf das Automobil des Grafen Bernstorff. Ein im Zivilstand stehender Polizeistab in Newport auf das Automobil des deutschen Vizekonsuls, Grafen Bernstorff, das seiner Meinung nach zu schnell gefahren war. Bürgermeister Dobbin von Newport hat den Grafen Bernstorff formell um Entschädigung. Er erklärte, er werde den Polizeibeamten entlassen.

Sport.

Internationaler Olympiakongress in Paris.

Am Donnerstag nachmittags wurden in der Versammlung verschiedene wichtige Anträge erledigt. So wurde der Antrag Österreich-Ungarns, den griechisch-römischen Ringkampf in das Programm der olympischen Spiele aufzunehmen, angenommen. Auf Antrag Englands wurde auch der freie Ringkampf dem Programm einverleibt. Für die Regeln und Klasseneinteilung beim griechisch-römischen Ringkampf sind die Vorschriften des internationalen Ringverbandes, der im Vorjahre in Berlin gegründet wurde, gültig. Es sind demnach fünf Klassen vorgegeben, und zwar Nebengewicht bis 60 Kilo, Leichtgewicht bis 67 1/2 Kilo, Mittelgewicht B bis 75 Kilo, Mittelgewicht A bis 82 1/2 Kilo, und Schwergewicht über 82 1/2 Kilo. Für den freien Ringkampf wurde die Bearbeitung der Regeln sowie die Klasseneinteilung einer Unterkommission überwiesen, jedoch sollen auch hier fünf Kategorien vorgegeben werden. Von österreichischer Seite wurde dann beantragt, die Scherathleite in das Programm aufzunehmen; es wurden fünf Klassen und vier Abteilungen vorgeschlagen. Trotzdem der Antrag namentlich von Deutschland, Österreich und Ungarn, das leider nicht vollständig vertreten war, Unterstützung erhielt, wurde die Scherathleite mit 44 zu 35 Stimmen abgelehnt. Das gleiche Schicksal erlitt das von Frankreich in Vorschlag gebrachte Bogenschießen. Allgemeine Unterstützung rief der von französischer Seite eingebrachte Antrag auf Ausschluß aller Gesellschaftsspiele, wie Fußball, Lawn-Tennis usw., bei den kommenden Olympiaden hervor. Mit allen Stimmen gegen die Stimmen Frankreichs verfiel der Antrag der Ablehnung. Im Grundgesetz wurde die Beibehaltung der Spiele beschlossen; doch soll über jedes einzelne Spiel besonders verhandelt werden. Bereits gestern kam das Fußball-Affoziationspiel an die Reihe, dessen Beibehaltung einstimmig gutgeheißen wurde. Die von Frankreich beantragte Aufnahme des Rugbyspiels in das Standardprogramm wurde abgelehnt. Der Kongress hat auch das Radfahren in deren Kreis aufgenommen. Das Programm für die Wettbewerbe im Fochten wurde einstimmig angenommen. Das Fochten wurde mit großer Mehrheit zugelassen, und zwar mit den acht üblichen Schlägen. Die Frauen wurden in der Erwägung, daß physiologische Gründe sie bei dem Wettbewerb in Nachteil setzen müßten, zum Fochten und Radfahren nicht zugelassen. Über ihre Beteiligung bei den anderen Sportarten wird noch beschlossen werden.

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Local-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 19. Juni.

Der Verband der Bürgervereine über die Straßenbahnbetriebsgemeinschaft usw.

Der Verband der Elberfelder Bürgervereine, der etwa 4000 Mitglieder umfaßt, beschäftigte sich in einer von den Vorsitzenden, Rechtsanwalt Dr. Lehning, geleiteten, hiesigen Versammlung der Vorstände der sämtlichen Bürgervereine und des Haus- und Grundbesitzervereins sowie des Vereins Elberfelder Handels-Agents (e. V.) und des Vereins kaufmännischer Handelsvertreter (e. V.), Armen, mit den Nachteilen, welche die Betriebsgemeinschaft der elektrischen Straßenbahn dem Publikum gebracht hat. Es wurden zahlreiche Beschwerden vorgebracht, und insbesondere von den Herren Stadtvordneter August Hermanns jr., Funkenberg, Abelnänder, Nachtigall, Schädlich, Funckius und Notar Dr. Geller in die lebhafteste Diskussion eingebracht. Insbesondere wurden folgende Unzulänglichkeiten gerügt:

Während die Erhöhung der Fahrpreise, insbesondere auf der Schwebebahn, für einzelne Fahrten als gerechtfertigt angesehen werden können, seien dahingegen die Fahrpreise für Abonnements ganz übermäßig erhöht. Früher habe das Abonnement dritter Klasse 7,20 Mark gekostet, während es jetzt auf 11,90 Mark gestiegen sei; in der zweiten Klasse betrage die Differenz 9,40 Mark zu 14,30 Mark. Diese Erhöhung sei in keiner Weise gerechtfertigt. Es gebe außerdem kombinierte Abonnements zur Benutzung mehrerer Bahnen zu dem erheblichen Betrage von 18,40 Mark; selbstverständlich sei aber die Benutzung dieser Karten an Sonn- und Feiertagen ausgeschlossen.

Die letzte Bestimmung sei wohl einseitig. Der Staatsbahn könne es nicht ein, derartige, in keiner Weise begründete Beschränkungen für ihre Abonnements einzuführen. Wünschenwert sei auch, daß eine Ermäßigung gewährt werde, wenn ein Geschäftsinhaber für seine Angestellten mehrere Abonnements nehme; eine derartige Vergünstigung werde von der

Staatsbahn gewährt und sie mache für das Abonnement für seine Angestellten bezahlen, wenn verlangt werde, daß beim Wechsel eines neuen Abonnements genommen werden müsse, wenn also beispielsweise an Stelle eines alten Abonnements ein anderer eingekauft werde, oder ein Briefträger im Laufe eines Monats seinen Bezirk wechsle, so sei das noch laufende Abonnement wertlos und der Chef oder der Briefträger müsse für den Rest des Monats auf neue Abonnements verzichten. Als rigoros und kleinlich wurde es bezeichnet, daß, während die Differenz zwischen dem ersten und zweiten Abonnement nur 5 Mark betrage, ein Fahrgast bei Übergang von der ersten in die zweite Klasse von 15 Mark auf 20 Mark, bei der dritten Klasse von 20 Mark auf 25 Mark, bei der vierten Klasse von 25 Mark auf 30 Mark, bei der fünften Klasse von 30 Mark auf 35 Mark, bei der sechsten Klasse von 35 Mark auf 40 Mark, bei der siebten Klasse von 40 Mark auf 45 Mark, bei der achten Klasse von 45 Mark auf 50 Mark, bei der neunten Klasse von 50 Mark auf 55 Mark, bei der zehnten Klasse von 55 Mark auf 60 Mark, bei der elften Klasse von 60 Mark auf 65 Mark, bei der zwölften Klasse von 65 Mark auf 70 Mark, bei der dreizehnten Klasse von 70 Mark auf 75 Mark, bei der vierzehnten Klasse von 75 Mark auf 80 Mark, bei der fünfzehnten Klasse von 80 Mark auf 85 Mark, bei der sechzehnten Klasse von 85 Mark auf 90 Mark, bei der siebenzehnten Klasse von 90 Mark auf 95 Mark, bei der achtzehnten Klasse von 95 Mark auf 100 Mark, bei der neunzehnten Klasse von 100 Mark auf 105 Mark, bei der zwanzigsten Klasse von 105 Mark auf 110 Mark, bei der einundzwanzigsten Klasse von 110 Mark auf 115 Mark, bei der zweiundzwanzigsten Klasse von 115 Mark auf 120 Mark, bei der dreiundzwanzigsten Klasse von 120 Mark auf 125 Mark, bei der vierundzwanzigsten Klasse von 125 Mark auf 130 Mark, bei der fünfundzwanzigsten Klasse von 130 Mark auf 135 Mark, bei der sechsundzwanzigsten Klasse von 135 Mark auf 140 Mark, bei der siebenundzwanzigsten Klasse von 140 Mark auf 145 Mark, bei der achtundzwanzigsten Klasse von 145 Mark auf 150 Mark, bei der neunundzwanzigsten Klasse von 150 Mark auf 155 Mark, bei der hundertsten Klasse von 155 Mark auf 160 Mark, bei der einhundertsten Klasse von 160 Mark auf 165 Mark, bei der zweihundertsten Klasse von 165 Mark auf 170 Mark, bei der dreihundertsten Klasse von 170 Mark auf 175 Mark, bei der vierhundertsten Klasse von 175 Mark auf 180 Mark, bei der fünfhundertsten Klasse von 180 Mark auf 185 Mark, bei der sechshundertsten Klasse von 185 Mark auf 190 Mark, bei der siebenhundertsten Klasse von 190 Mark auf 195 Mark, bei der achthundertsten Klasse von 195 Mark auf 200 Mark, bei der neunhundertsten Klasse von 200 Mark auf 205 Mark, bei der tausendsten Klasse von 205 Mark auf 210 Mark, bei der eintausendsten Klasse von 210 Mark auf 215 Mark, bei der zweitausendsten Klasse von 215 Mark auf 220 Mark, bei der dreitausendsten Klasse von 220 Mark auf 225 Mark, bei der viertausendsten Klasse von 225 Mark auf 230 Mark, bei der fünftausendsten Klasse von 230 Mark auf 235 Mark, bei der sechstausendsten Klasse von 235 Mark auf 240 Mark, bei der siebtausendsten Klasse von 240 Mark auf 245 Mark, bei der achtausendsten Klasse von 245 Mark auf 250 Mark, bei der neuntausendsten Klasse von 250 Mark auf 255 Mark, bei der zehntausendsten Klasse von 255 Mark auf 260 Mark, bei der elftausendsten Klasse von 260 Mark auf 265 Mark, bei der zwölftausendsten Klasse von 265 Mark auf 270 Mark, bei der dreizehntausendsten Klasse von 270 Mark auf 275 Mark, bei der vierzehntausendsten Klasse von 275 Mark auf 280 Mark, bei der fünfzehntausendsten Klasse von 280 Mark auf 285 Mark, bei der sechzehntausendsten Klasse von 285 Mark auf 290 Mark, bei der siebenzehntausendsten Klasse von 290 Mark auf 295 Mark, bei der achtzehntausendsten Klasse von 295 Mark auf 300 Mark, bei der neunzehntausendsten Klasse von 300 Mark auf 305 Mark, bei der zwanzigtausendsten Klasse von 305 Mark auf 310 Mark, bei der einundzwanzigtausendsten Klasse von 310 Mark auf 315 Mark, bei der zweiundzwanzigtausendsten Klasse von 315 Mark auf 320 Mark, bei der dreiundzwanzigtausendsten Klasse von 320 Mark auf 325 Mark, bei der vierundzwanzigtausendsten Klasse von 325 Mark auf 330 Mark, bei der fünfundzwanzigtausendsten Klasse von 330 Mark auf 335 Mark, bei der sechsundzwanzigtausendsten Klasse von 335 Mark auf 340 Mark, bei der siebenundzwanzigtausendsten Klasse von 340 Mark auf 345 Mark, bei der achtundzwanzigtausendsten Klasse von 345 Mark auf 350 Mark, bei der neunundzwanzigtausendsten Klasse von 350 Mark auf 355 Mark, bei der hunderttausendsten Klasse von 355 Mark auf 360 Mark, bei der einhunderttausendsten Klasse von 360 Mark auf 365 Mark, bei der zweihunderttausendsten Klasse von 365 Mark auf 370 Mark, bei der dreihunderttausendsten Klasse von 370 Mark auf 375 Mark, bei der vierhunderttausendsten Klasse von 375 Mark auf 380 Mark, bei der fünfhunderttausendsten Klasse von 380 Mark auf 385 Mark, bei der sechshunderttausendsten Klasse von 385 Mark auf 390 Mark, bei der siebenhunderttausendsten Klasse von 390 Mark auf 395 Mark, bei der achthunderttausendsten Klasse von 395 Mark auf 400 Mark, bei der neunhunderttausendsten Klasse von 400 Mark auf 405 Mark, bei der tausendtausendsten Klasse von 405 Mark auf 410 Mark, bei der eintausendtausendsten Klasse von 410 Mark auf 415 Mark, bei der zweitausendtausendsten Klasse von 415 Mark auf 420 Mark, bei der dreitausendtausendsten Klasse von 420 Mark auf 425 Mark, bei der viertausendtausendsten Klasse von 425 Mark auf 430 Mark, bei der fünftausendtausendsten Klasse von 430 Mark auf 435 Mark, bei der sechstausendtausendsten Klasse von 435 Mark auf 440 Mark, bei der siebtausendtausendsten Klasse von 440 Mark auf 445 Mark, bei der achtausendtausendsten Klasse von 445 Mark auf 450 Mark, bei der neuntausendtausendsten Klasse von 450 Mark auf 455 Mark, bei der zehntausendtausendsten Klasse von 455 Mark auf 460 Mark, bei der elftausendtausendsten Klasse von 460 Mark auf 465 Mark, bei der zwölftausendtausendsten Klasse von 465 Mark auf 470 Mark, bei der dreizehntausendtausendsten Klasse von 470 Mark auf 475 Mark, bei der vierzehntausendtausendsten Klasse von 475 Mark auf 480 Mark, bei der fünfzehntausendtausendsten Klasse von 480 Mark auf 485 Mark, bei der sechzehntausendtausendsten Klasse von 485 Mark auf 490 Mark, bei der siebenzehntausendtausendsten Klasse von 490 Mark auf 495 Mark, bei der achtzehntausendtausendsten Klasse von 495 Mark auf 500 Mark, bei der neunzehntausendtausendsten Klasse von 500 Mark auf 505 Mark, bei der hunderttausendtausendsten Klasse von 505 Mark auf 510 Mark, bei der einhunderttausendtausendsten Klasse von 510 Mark auf 515 Mark, bei der zweihunderttausendtausendsten Klasse von 515 Mark auf 520 Mark, bei der dreihunderttausendtausendsten Klasse von 520 Mark auf 525 Mark, bei der vierhunderttausendtausendsten Klasse von 525 Mark auf 530 Mark, bei der fünfhunderttausendtausendsten Klasse von 530 Mark auf 535 Mark, bei der sechshunderttausendtausendsten Klasse von 535 Mark auf 540 Mark, bei der siebenhunderttausendtausendsten Klasse von 540 Mark auf 545 Mark, bei der achthunderttausendtausendsten Klasse von 545 Mark auf 550 Mark, bei der neunhunderttausendtausendsten Klasse von 550 Mark auf 555 Mark, bei der tausendtausendtausendsten Klasse von 555 Mark auf 560 Mark, bei der eintausendtausendtausendsten Klasse von 560 Mark auf 565 Mark, bei der zweitausendtausendtausendsten Klasse von 565 Mark auf 570 Mark, bei der dreitausendtausendtausendsten Klasse von 570 Mark auf 575 Mark, bei der viertausendtausendtausendsten Klasse von 575 Mark auf 580 Mark, bei der fünftausendtausendtausendsten Klasse von 580 Mark auf 585 Mark, bei der sechstausendtausendtausendsten Klasse von 585 Mark auf 590 Mark, bei der siebtausendtausendtausendsten Klasse von 590 Mark auf 595 Mark, bei der achtausendtausendtausendsten Klasse von 595 Mark auf 600 Mark, bei der neuntausendtausendtausendsten Klasse von 600 Mark auf 605 Mark, bei der zehntausendtausendtausendsten Klasse von 605 Mark auf 610 Mark, bei der elftausendtausendtausendsten Klasse von 610 Mark auf 615 Mark, bei der zwölftausendtausendtausendsten Klasse von 615 Mark auf 620 Mark, bei der dreizehntausendtausendtausendsten Klasse von 620 Mark auf 625 Mark, bei der vierzehntausendtausendtausendsten Klasse von 625 Mark auf 630 Mark, bei der fünfzehntausendtausendtausendsten Klasse von 630 Mark auf 635 Mark, bei der sechzehntausendtausendtausendsten Klasse von 635 Mark auf 640 Mark, bei der siebenzehntausendtausendtausendsten Klasse von 640 Mark auf 645 Mark, bei der achtzehntausendtausendtausendsten Klasse von 645 Mark auf 650 Mark, bei der neunzehntausendtausendtausendsten Klasse von 650 Mark auf 655 Mark, bei der hunderttausendtausendtausendsten Klasse von 655 Mark auf 660 Mark, bei der einhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 660 Mark auf 665 Mark, bei der zweihunderttausendtausendtausendsten Klasse von 665 Mark auf 670 Mark, bei der dreihunderttausendtausendtausendsten Klasse von 670 Mark auf 675 Mark, bei der vierhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 675 Mark auf 680 Mark, bei der fünfhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 680 Mark auf 685 Mark, bei der sechshunderttausendtausendtausendsten Klasse von 685 Mark auf 690 Mark, bei der siebenhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 690 Mark auf 695 Mark, bei der achthunderttausendtausendtausendsten Klasse von 695 Mark auf 700 Mark, bei der neunhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 700 Mark auf 705 Mark, bei der tausendtausendtausendsten Klasse von 705 Mark auf 710 Mark, bei der eintausendtausendtausendsten Klasse von 710 Mark auf 715 Mark, bei der zweitausendtausendtausendsten Klasse von 715 Mark auf 720 Mark, bei der dreitausendtausendtausendsten Klasse von 720 Mark auf 725 Mark, bei der viertausendtausendtausendsten Klasse von 725 Mark auf 730 Mark, bei der fünftausendtausendtausendsten Klasse von 730 Mark auf 735 Mark, bei der sechstausendtausendtausendsten Klasse von 735 Mark auf 740 Mark, bei der siebtausendtausendtausendsten Klasse von 740 Mark auf 745 Mark, bei der achtausendtausendtausendsten Klasse von 745 Mark auf 750 Mark, bei der neuntausendtausendtausendsten Klasse von 750 Mark auf 755 Mark, bei der zehntausendtausendtausendsten Klasse von 755 Mark auf 760 Mark, bei der elftausendtausendtausendsten Klasse von 760 Mark auf 765 Mark, bei der zwölftausendtausendtausendsten Klasse von 765 Mark auf 770 Mark, bei der dreizehntausendtausendtausendsten Klasse von 770 Mark auf 775 Mark, bei der vierzehntausendtausendtausendsten Klasse von 775 Mark auf 780 Mark, bei der fünfzehntausendtausendtausendsten Klasse von 780 Mark auf 785 Mark, bei der sechzehntausendtausendtausendsten Klasse von 785 Mark auf 790 Mark, bei der siebenzehntausendtausendtausendsten Klasse von 790 Mark auf 795 Mark, bei der achtzehntausendtausendtausendsten Klasse von 795 Mark auf 800 Mark, bei der neunzehntausendtausendtausendsten Klasse von 800 Mark auf 805 Mark, bei der hunderttausendtausendtausendsten Klasse von 805 Mark auf 810 Mark, bei der einhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 810 Mark auf 815 Mark, bei der zweihunderttausendtausendtausendsten Klasse von 815 Mark auf 820 Mark, bei der dreihunderttausendtausendtausendsten Klasse von 820 Mark auf 825 Mark, bei der vierhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 825 Mark auf 830 Mark, bei der fünfhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 830 Mark auf 835 Mark, bei der sechshunderttausendtausendtausendsten Klasse von 835 Mark auf 840 Mark, bei der siebenhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 840 Mark auf 845 Mark, bei der achthunderttausendtausendtausendsten Klasse von 845 Mark auf 850 Mark, bei der neunhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 850 Mark auf 855 Mark, bei der tausendtausendtausendsten Klasse von 855 Mark auf 860 Mark, bei der eintausendtausendtausendsten Klasse von 860 Mark auf 865 Mark, bei der zweitausendtausendtausendsten Klasse von 865 Mark auf 870 Mark, bei der dreitausendtausendtausendsten Klasse von 870 Mark auf 875 Mark, bei der viertausendtausendtausendsten Klasse von 875 Mark auf 880 Mark, bei der fünftausendtausendtausendsten Klasse von 880 Mark auf 885 Mark, bei der sechstausendtausendtausendsten Klasse von 885 Mark auf 890 Mark, bei der siebtausendtausendtausendsten Klasse von 890 Mark auf 895 Mark, bei der achtausendtausendtausendsten Klasse von 895 Mark auf 900 Mark, bei der neuntausendtausendtausendsten Klasse von 900 Mark auf 905 Mark, bei der zehntausendtausendtausendsten Klasse von 905 Mark auf 910 Mark, bei der elftausendtausendtausendsten Klasse von 910 Mark auf 915 Mark, bei der zwölftausendtausendtausendsten Klasse von 915 Mark auf 920 Mark, bei der dreizehntausendtausendtausendsten Klasse von 920 Mark auf 925 Mark, bei der vierzehntausendtausendtausendsten Klasse von 925 Mark auf 930 Mark, bei der fünfzehntausendtausendtausendsten Klasse von 930 Mark auf 935 Mark, bei der sechzehntausendtausendtausendsten Klasse von 935 Mark auf 940 Mark, bei der siebenzehntausendtausendtausendsten Klasse von 940 Mark auf 945 Mark, bei der achtzehntausendtausendtausendsten Klasse von 945 Mark auf 950 Mark, bei der neunzehntausendtausendtausendsten Klasse von 950 Mark auf 955 Mark, bei der hunderttausendtausendtausendsten Klasse von 955 Mark auf 960 Mark, bei der einhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 960 Mark auf 965 Mark, bei der zweihunderttausendtausendtausendsten Klasse von 965 Mark auf 970 Mark, bei der dreihunderttausendtausendtausendsten Klasse von 970 Mark auf 975 Mark, bei der vierhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 975 Mark auf 980 Mark, bei der fünfhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 980 Mark auf 985 Mark, bei der sechshunderttausendtausendtausendsten Klasse von 985 Mark auf 990 Mark, bei der siebenhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 990 Mark auf 995 Mark, bei der achthunderttausendtausendtausendsten Klasse von 995 Mark auf 1000 Mark, bei der neunhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1000 Mark auf 1005 Mark, bei der tausendtausendtausendsten Klasse von 1005 Mark auf 1010 Mark, bei der eintausendtausendtausendsten Klasse von 1010 Mark auf 1015 Mark, bei der zweitausendtausendtausendsten Klasse von 1015 Mark auf 1020 Mark, bei der dreitausendtausendtausendsten Klasse von 1020 Mark auf 1025 Mark, bei der viertausendtausendtausendsten Klasse von 1025 Mark auf 1030 Mark, bei der fünftausendtausendtausendsten Klasse von 1030 Mark auf 1035 Mark, bei der sechstausendtausendtausendsten Klasse von 1035 Mark auf 1040 Mark, bei der siebtausendtausendtausendsten Klasse von 1040 Mark auf 1045 Mark, bei der achtausendtausendtausendsten Klasse von 1045 Mark auf 1050 Mark, bei der neuntausendtausendtausendsten Klasse von 1050 Mark auf 1055 Mark, bei der zehntausendtausendtausendsten Klasse von 1055 Mark auf 1060 Mark, bei der elftausendtausendtausendsten Klasse von 1060 Mark auf 1065 Mark, bei der zwölftausendtausendtausendsten Klasse von 1065 Mark auf 1070 Mark, bei der dreizehntausendtausendtausendsten Klasse von 1070 Mark auf 1075 Mark, bei der vierzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1075 Mark auf 1080 Mark, bei der fünfzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1080 Mark auf 1085 Mark, bei der sechzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1085 Mark auf 1090 Mark, bei der siebenzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1090 Mark auf 1095 Mark, bei der achtzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1095 Mark auf 1100 Mark, bei der neunzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1100 Mark auf 1105 Mark, bei der hunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1105 Mark auf 1110 Mark, bei der einhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1110 Mark auf 1115 Mark, bei der zweihunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1115 Mark auf 1120 Mark, bei der dreihunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1120 Mark auf 1125 Mark, bei der vierhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1125 Mark auf 1130 Mark, bei der fünfhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1130 Mark auf 1135 Mark, bei der sechshunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1135 Mark auf 1140 Mark, bei der siebenhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1140 Mark auf 1145 Mark, bei der achthunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1145 Mark auf 1150 Mark, bei der neunhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1150 Mark auf 1155 Mark, bei der tausendtausendtausendsten Klasse von 1155 Mark auf 1160 Mark, bei der eintausendtausendtausendsten Klasse von 1160 Mark auf 1165 Mark, bei der zweitausendtausendtausendsten Klasse von 1165 Mark auf 1170 Mark, bei der dreitausendtausendtausendsten Klasse von 1170 Mark auf 1175 Mark, bei der viertausendtausendtausendsten Klasse von 1175 Mark auf 1180 Mark, bei der fünftausendtausendtausendsten Klasse von 1180 Mark auf 1185 Mark, bei der sechstausendtausendtausendsten Klasse von 1185 Mark auf 1190 Mark, bei der siebtausendtausendtausendsten Klasse von 1190 Mark auf 1195 Mark, bei der achtausendtausendtausendsten Klasse von 1195 Mark auf 1200 Mark, bei der neuntausendtausendtausendsten Klasse von 1200 Mark auf 1205 Mark, bei der zehntausendtausendtausendsten Klasse von 1205 Mark auf 1210 Mark, bei der elftausendtausendtausendsten Klasse von 1210 Mark auf 1215 Mark, bei der zwölftausendtausendtausendsten Klasse von 1215 Mark auf 1220 Mark, bei der dreizehntausendtausendtausendsten Klasse von 1220 Mark auf 1225 Mark, bei der vierzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1225 Mark auf 1230 Mark, bei der fünfzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1230 Mark auf 1235 Mark, bei der sechzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1235 Mark auf 1240 Mark, bei der siebenzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1240 Mark auf 1245 Mark, bei der achtzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1245 Mark auf 1250 Mark, bei der neunzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1250 Mark auf 1255 Mark, bei der hunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1255 Mark auf 1260 Mark, bei der einhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1260 Mark auf 1265 Mark, bei der zweihunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1265 Mark auf 1270 Mark, bei der dreihunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1270 Mark auf 1275 Mark, bei der vierhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1275 Mark auf 1280 Mark, bei der fünfhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1280 Mark auf 1285 Mark, bei der sechshunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1285 Mark auf 1290 Mark, bei der siebenhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1290 Mark auf 1295 Mark, bei der achthunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1295 Mark auf 1300 Mark, bei der neunhunderttausendtausendtausendsten Klasse von 1300 Mark auf 1305 Mark, bei der tausendtausendtausendsten Klasse von 1305 Mark auf 1310 Mark, bei der eintausendtausendtausendsten Klasse von 1310 Mark auf 1315 Mark, bei der zweitausendtausendtausendsten Klasse von 1315 Mark auf 1320 Mark, bei der dreitausendtausendtausendsten Klasse von 1320 Mark auf 1325 Mark, bei der viertausendtausendtausendsten Klasse von 1325 Mark auf 1330 Mark, bei der fünftausendtausendtausendsten Klasse von 1330 Mark auf 1335 Mark, bei der sechstausendtausendtausendsten Klasse von 1335 Mark auf 1340 Mark, bei der siebtausendtausendtausendsten Klasse von 1340 Mark auf 1345 Mark, bei der achtausendtausendtausendsten Klasse von 1345 Mark auf 1350 Mark, bei der neuntausendtausendtausendsten Klasse von 1350 Mark auf 1355 Mark, bei der zehntausendtausendtausendsten Klasse von 1355 Mark auf 1360 Mark, bei der elftausendtausendtausendsten Klasse von 1360 Mark auf 1365 Mark, bei der zwölftausendtausendtausendsten Klasse von 1365 Mark auf 1370 Mark, bei der dreizehntausendtausendtausendsten Klasse von 1370 Mark auf 1375 Mark, bei der vierzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1375 Mark auf 1380 Mark, bei der fünfzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1380 Mark auf 1385 Mark, bei der sechzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1385 Mark auf 1390 Mark, bei der siebenzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1390 Mark auf 1395 Mark, bei der achtzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1395 Mark auf 1400 Mark, bei der neunzehntausendtausendtausendsten Klasse von 1400 Mark auf 1405 Mark, bei der hundert

Wandervogel-Kleidung wünscht man am richtigsten mit „Luhns Salm-Terp-Kernseife“; Wolle wird wieder so einstäisch wie zuvor und laßt nicht an-

WEISSE WOCHEN.

Gediegene Qualitäten
unter Preis!

Spruchwörtlich
sind die

Vorteile

die wir dem Publikum
während unserer

**Weissen
Woche**

bieten.

Wir haben alles
japanisch dekoriert

Das

Schönste

was wir bisher brachten.

Damen-Wäsche

Für Ausstattungen und Ergänzungen eine selten günstige Kaufgelegenheit. Hierunter Kollektionsteile weit unter Preis

Damen-Taghemden
aus kräftigem gutem Chiffon, mit Stickerei-
Ansatz oder mit Handstickerei,
165 145 125

Damen-Taghemden
aus feinfädig. Elsäßer Stoffen, mit Stickerei-
Ein- und Ansatz,
245 225 195

Damen-Beinkleider
Kniefasson, aus gutem Chiffon, mit Feston-
Ansatz und Fältchen,
195 145 125

Damen-Beinkleider
Kniefasson, mit Feston-Ein- und Ansatz,
besonders vorteilhaft,
275 225 195

Prinzeßröcke
mit Stickerei-Falten-Volant,
850 750 650

525 390
345

Untertaillen
mit reichen Stickereien
und Rückengarnierungen,
275 225 195

165 125
95

Damen-Nachthemden
viereckig mit Feston-Ein- und Ansatz oder
Ansatz, besonders vorteilhaft,
325 275 225

Damen-Nachthemden
feinfädiger Stoff, im Rumpf gestickt, oder
mit Feston-Ein- und Ansatz,
590 475 345

Stickerei-Unterröcke
mit Feston-Volant und -Einsatz,
besonders vorteilhaft,
390 295 245

Stickerei-Unterröcke
mit hohem Stickerei-Volant und Einsatz,
vorzügliche Qualität,
590 490 450

Mädchen-Hemden
Schulter-schluß m. Stickerei-ansatz od. Reform-
schnitt mit Hohl-saum u. Sticker-Ansatz, Länge
40-55 cm 60-80 cm 85-100 cm
65 95 135

Knaben-Hemden
weiß, guter Chiffon, ohne Halsbord,
mit 3 Fältchen, gute Verarbeitung,
Länge 50-60 cm Länge 65-90 cm
80 115

Mädchen-Beinkleider
weiß Chiffon, Kniefasson, mit sehr gutem
Feston-Ansatz, Länge
30-40 cm 45-55 cm 60-70 cm
85 115 145

Frottier- und Bade-Wäsche

Bade-Handtücher solide Qualität,
weißer Frottierstoff mit roter Kante 95 68

Badetücher solide Qualität, ver-
schiedene Größen Stück 4,25, 2,95, 145 95

Stoff-Bade-Anzüge
für Damen und Herren,
in großer Auswahl,
zu billigen Preisen

Bade-Mäntel für Damen und Herren,
mit Kragen u. Ärmel, in weiß u. bunt, 12,75, 10,75, 775 650

Bade-Hauben alle Weiten, Natur-
Gummi 1,95, 1,65, 1,35, Hauben f. Kinder 65, 55 40

Bade-Stroh-Schuhe
für Erwachsene für Kinder
110 80 80 65

Trikot-Bade-Anzüge
für Damen, Herren und Kinder
in vielen Ausführungen,
extra billig.

— Leonhard

TIETZ

AKT. GES. EIBERFELD.

Große Posten

Weiße Kinderschürzen
in Damast und Batist, reich mit Feston
garniert, Volant und Bindeband, Größe 45 cm
195 145 95

Regulärer Verkaufswert weit höher.

Weiße Zierschürzen
mit Träger, hohelegante einzelne Suchen
zum Aussuchen.
295 195 95

Regulärer Verkaufswert bis 5,00

Lokales.

Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Die Reichliche Vertretungskommision des

Landes Elberfeld, 19. Juni.

Als letzter Aufzettelung erfolgt sein, habe man die Genehmigung des Reglementspräsidenten zu der Arbeitsordnung eingeholt und sie am 15. d. M. in Kraft gesetzt. Mittags um 2 Uhr sei arbeitsmäßig der Streik ausgedröhrt. An diesem Tage seien zwei Herren von der Organisation erschienen. Die Himmelskinder hätten aber keinen Anlaß gehabt, auf die Vorschläge der Herren einzugehen. Mit Mittags sei dann eine Versammlung abgehalten worden, in der der allgemeine Streik der männlichen Arbeiter beschlossen worden sei. Zwei Drittel der Beschäftigten, die arbeitsmäßig gewesen seien, seien von den Streikenden der Arbeitstätte ferngehalten worden.

Die Gefangenen-Prüfung hat Musikdirektor W. Willbergert dieser Tage bei der an der Akademie der Tonkünstler in Berlin abgehaltenen Prüfung abgelegt.

Auf ein 50-jähriges Bestehen blüht die im Jahre 1824 gegründete Aranken- und Sterbefälle-Prüfung-Ausgabe zurück. Die Rubelfeier findet am Samstag, den 21. Juni, abends 8 Uhr, in den Räumen des Verglichen Hauses auf der neuen Gasse statt. Der Gemischte Chor Elberfeld, ist zur Mitwirkung gewonnen worden.

Die Esperanto-Verlesung des Verglichen Landes fanden dieser Tage in der Hofstraße zusammen. Zahlreich vertreten waren namentlich die Vereine von Elberfeld und Solingen. Der Esperanto-Verband von Rheinland und Westfalen, der zweitgrößte Deutschlands, hatte einen Vertreter geschickt, ebenso die Düsseldorf-Gruppe, die mittelfeinsten, daß der nächste Verbandstag der deutschen Esperantisten 1915 in Düsseldorf stattfinden werde. Verschiedene Reden wurden in der Esperantosprache gehalten und manche wieder in Esperanto gefungen.

Barmen, 19. Juni.

Armenarzstellen. Am 1. Juli 1914 sind durch Ablauf der Amtszeit der bisherigen Inhaber einige Armenarzstellen zu besetzen. Mel-

dungen werden bis zum 27. Juni 1914 von der hiesigen Armenverwaltung entgegengenommen.

Der nächste Ausbildungskursus in der freiwilligen Krankenpflege auf dem Lande soll am 7. November d. J. von der Rheinischen Frauenhilfe in Barmen eröffnet werden. Er dauert 12 Wochen (von Anfang November bis Ende Januar) und nimmt während dieser Zeit die Teilnehmerinnen wöchentlich in Anspruch. Die ersten Wochen sind gewöhnlich dem Unterricht im August-Altortalein in Barmen, die übrigen der praktischen Weiterbildung in einem Krankenhaus gewidmet, dem die Kursteilnehmerinnen der Rheinischen Frauenhilfe überwiesen werden. Auf einige wichtige Punkte sei schon heute hingewiesen: 1. Die Teilnahme am Kursus verpflichtet nicht zu einer bestimmten Vorgesetztheit, es wird jedoch die Bereitwilligkeit vorausgesetzt, von dem Gelernten, wo es not tut, in freiwilligem Dienst Gebrauch zu machen. Die Teilnehmerinnen werden in erster Linie Hausfrauen, Hausfrauen, und nur, soweit diese ihre nächsten Pflichten es zulassen, wird von ihr erwartet, daß sie mit dem, was sie gelernt hat, den Kranken in ihrer Umgebung dient. 2. Der Kursus bereitet nicht für die berufliche Krankenpflege, sondern für freiwillige, gelegentliche vor. Er öffnet demnach nicht einen Weg zum Gewerbe. 3. Christlich gestimmte evangelische Jungfrauen und Frauen sind gleichwohl willkommen. 4. Die Einrichtung ist nur ländlichen Verhältnissen angepaßt. Meldungen aus städtischen und rein industriellen Gemeinden können in der Regel nicht Berücksichtigung finden. 5. Die Kosten der Teilnahme (Aufenthalt, Verpflegung und Unterricht) trägt der Provinzialverband der Rheinischen Frauenhilfe. In Fällen besonderer Bedürftigkeit können weitere Erleichterungen gewährt werden. Solche besonderen Erleichterungen sind gleichzeitig mit der Anmeldung zu erheben. Während der Zeit tragen die Teilnehmerinnen ihre eigenen, möglichst einfachen Kleider. Erforderlich sind mindestens zwei Wechselkleider. Es ist darauf zu achten, daß das Reisegepäck nicht über

25 Kilogramm wiegt. 6. Eine polizeiliche Anmeldung ist, da die Teilnehmerinnen ihren festen Wohnsitz in ihrer Heimat auch während des Kursus behalten, nach den bestehenden Bestimmungen nicht erforderlich und macht nur unnötige Unstände. 7. Der selbstgeschriebenen Meldung ist ein eingehender Lebenslauf, aus dem die Familien- und persönlichen Verhältnisse sowie die Beweggründe zur Meldung ersichtlich sind, ein ärztliches Gesundheitszeugnis und ein Zeugnis des Pfarrers — letzteres verhältnismäßig — beizufügen.

Der Turnverein vom Roten Kreuz veranstaltet auch in diesem Jahre wieder einen Kursus für Damen in der Hülfsleistung bei Unglücksfällen. Seit 1902 haben etwa 800 Damen an dreitägigen Kursen teilgenommen. Der Kursus begann gestern abend. Er wird in der Turnhalle des Gymnasiums abgehalten.

Zu einer Vertretung kam es an der Ecke der Süd- und Weststraße. Ein Kasten einer Hagener Firma, das einen mit Eisenstücken beladenen Anhängerwagen mitführte, wurde dort festgehalten und war nicht weiter zu bringen. Der Straßenbahnverkehr wurde durch die die Weise versperrten Wagen für eine halbe Stunde unterbrochen.

Feuer entstand auf dem Hofe des Hauses Nordmühlstraße 11. Es verbrannte eine Anzahl Kisten, die dort aufgestapelt war. Die das Feuer entzündeten, konnte noch nicht festgestellt werden. Die Feuerwehr löschte den Brand.

Erwischter Dieb. In der Oberstraße wurde ein Mann festgenommen, der aus einer Kioskanlage verschiedene Metallteile entwendet hatte.

Prüfen und vergleichen ist die Hauptache bei Kaufgeschäften. Wenn Sie solche kaufen, prüfen Sie genau, ob das Haar auch recht weich ist, denn nur weiches Haar hält sich in der Farbe. Die Firma W. Müller, Barmen, Rittershauserbahnstraße 6, verarbeitet fein gezeichnetes Haar und hat auch die billigsten Preise.

Hart-Steingut

aller tief und flach	5,3
anderbecher	3,3
erlassen	5,3
ampellschalen	5 und 3,3
umpen	18, 12, 8 und 5,3
stschalen auf Fuß	28,3
öpfe weiß und bunt	8, 6, 4 und 2,3
ingskasten mit Deckel	88,3
erratstonnen dekoriert	6 Stück 95,3
lz- u. Mehlmützen	28,3
aschgarnituren Serie I	2.85, Serie II 1.95, Serie III 1.45

Echtes Porzellan

Tassen große	6,3
Kaffeekannen	38, 25 u. 18,3
Tortenplatten große	38,3
Dessertteller	6,3
Speiseteller glatt	9,3
Speiseteller festoniert	12,3
Kinderbecher dekoriert	8,3
Tassen mit Untertassen, mit breitem Goldband	13,3
Tassen mit Untertassen, bunt dekoriert	13,3
Milchgießer	12, 8 u. 5,3
Kaffee-Service 9 Teile, bunt dekoriert	1.75

Extra-Auslagen

Damen-Taschen

I	II	III	IV
185	285	385	



Mod. Bijouterie

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
25,3	45,3	75,3	95,3

Räd.-Feuerzeug

mit 2 Steinen 15,3

Reichardt Fabrikate

Oral Rafao Goli Schokolade Kaiserin Konfituren

Halt feuer ausländischer Marken dem deutschen Reich empfohlen.

Verkauf in Elberfeld bei:

Carl Plankkuchen, Konditorei, Oststr. 82; Frau Otto Schiller, Siegfriedstr. 80; Carl Ender, Konditorei, Wilschstr. 76; Fritz Wiegand, Konditorei, Bahnhofstr. 76; Jos. Schmitz, Konditorei, Island 12; ferner in der Reichardt-Filiale.

In Somborn: Otto Plankkuchen, Konditor.

Schwedisch Schleswig-Holsteinische Rafao-Ordnungsgesellschaft Wandsbeck

Alleinverkauf
des berühmten
Corsets
"Wiesseinsolli"
D. R. P. 241 182



Billige Corsets

Um in den weitesten Kreisen der Damenwelt bekannt zu werden, verkaufen wir zu staunend billigen Einführungs-Preisen.

Corset Nr. 101	natur Drell, mit Spiralstangen	Mk. 1.35
Corset Nr. 102	aus gestreiftem Batist, festoniert	Mk. 1.90
Corset Nr. 103	aus Satin-Drell, farbig festoniert, mit Strumpfhalter	Mk. 2.40
Corset Nr. 104	aus starkem Drell, creme und natur, mit 2 Paar Strumpfhaltern	Mk. 2.90
Corset Nr. 105	Spezial-Corset für starke Damen, mit Broderie und Haltern	Mk. 3.50
Corset Nr. 106	mit Satin-Drell, festoniert, extra lang, mit 1 Paar Haltern	Mk. 3.75

Corsethaus M. Gusdorf

Elberfeld, Friedrichstr. 69, I. Etage, am Rathaus.

Kein Laden!
Nur I. Etage.

Echtes Baderborner 95.
Echte Waldecker Leberwurst 95.
Prima Pflanzenbutter 75.
Hans Robertmann, Fischertaler Butterhalle
Elberfeld, Island 7. Barmen, Auerstr. 4.

Zink

Kaffee Tee

Vertrieb: Robert Robertmann, Elberfeld, Laurentiusstr. 5. Tel. 4825.

Anzüge

in modernen Farben und dauerhaften Stoffen und neuesten Schnitt zu 9, 12, 15, 18, 20 bis 55 Mk.

Jünglings- und Knaben-Anzüge

3.50, 4.50, 5.50, 6.50 und höher.

Große **Hosen** in modernen Streifen zu 1.50, 2.50, 3, 4, 5, 6 u. höher.

Leder-, Luster- und Turnschuhen-Joppen in jeder Preislage.

Leder- u. Knie-Hosen in allen Preislagen.

H. Meyer

Elberfeld, nur Friedrichstr. 17.

Kavalier

Nur mit "Kavalier" habe ich die besten Erfolge beim Schuputzen! Der Versuch ist genug! Ich bleibe bei "Kavalier"!

Sammeln Sie meine Kassabons.

Der **Schlager** für diese Woche:

Keine Fleischrot mehr!

1000 Pfd. Preßkopf

weicher am Samstag vormittag als Salat eintrifft, wird zu dem noch nie dagewesenen Preise von:

per Pfd. 68 Pfg.

„Wie ist es möglich?“ sagt die Konkurrenz.

ferner empfiehlt:

Plochwurst	per Pfd.	0.88
Plochwurst	per Pfd.	0.98
Plochwurst	per Pfd.	1.08
Plochwurst	per Pfd.	1.20
Westfälische Mettwurst	per Pfd.	0.65
Hessische Leberwurst	per Pfd.	0.80

Hollschinken!!! **Hollschinken!!!**

Westfälische Knochenschinken!!!

Carl Müller

Kleine Alsbahn 10 Elberfeld Ecke Friedrichstraße

Telephon 647. 1888

Praktische Neuheit

Oberhemden

mit abknöpfbaren und verstellbaren **Aermeln** in farbig und weiß. Zu jedem Hemd **Ersatz-Aermel**.

Franz Freimuth

Elberfeld, Herzogstr. 5

Probier Neuester abknöpfbarer Arm

Ziehung schon 2. Juli

Los nur 50 Pfennig

Sankt-Georg-Lotterie

60000

20000

10000

5000

Lose 50 Pfennig

11 Lose sortiert aus verschied. Tausend.

5 M.

H. C. Kröger

Berlin W8, Friedrichstr. 193

in Elberfeld bei: A. Eulenberg jr., Altermarkt
in Barmen bei: Rudolf Dahl, Reichenburg

Baderborner Brot

90 Bg. Albert Walter, 818, Gröndt. 22. Tel. 4742.

??? Haben Sie ein Baby

dann sind für Sie von unschätzbarem Wert meine **Reform-Amorbettchen** von gem. u. weiß. Nachf. im Sommer kühl! Im Winter warm! Oder: **Grüßelbrot** **Trübselbrot** **Hygien. Erüllings- und Kinderwätsche** allen gesundheitlich. Waschen. **entparfend.** **Katzen- und Hühnerfleisch.** **Betten-Baum, Dornröschen.**

Wunderbrot „Wunderbrot“ nimmt getrocknete Kräfte in sich, nur 10 Pfennig 50, 200.

Markana-Krefft-Gaskocher

zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Gevelsberger Herd- und Ofen-Fabrik W. Krefft, Akt.-Ges.



hörte Defrant m. v. b. Es steht ihm das Recht bei

Hörbe befragt wird. Es steht ihm das Recht der Zeugnisverweigerung zu, und er muß, wenn er als Zeuge vernommen werden soll, davon Gebrauch machen. Der, der auf Anfrage hin von dem Bankier gegen dessen Schweigepflicht Auskunft über die Verhältnisse des Bankens erhält, und davon Gebrauch macht, ist nicht ohne Interesse für den daraus entstehenden Schaden verantwortlich zu machen, und zwar gilt dies sowohl für § 323 des Bürgerlichen Gesetzbuches wie für § 326 des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Die Einleitung ist, wie das Bankarchiv zu ihr bemerkt, von besonderer Wichtigkeit, weil die Kundendarstellung des § 383 Nr. 6 der Zivilprozeßordnung auf das Verhältnis zwischen Bankier und Kunden nimmer aus vom Reichsgericht ausdrücklich anerkannt wird. Daraus folge, daß für den Bankier nicht nur ein Recht, sondern auch eine Pflicht besteht, die Verantwortlichkeit von Anträgen von Behörden, insbeson dere auch der Steuerbehörden, über Vermögensangelegenheiten der Bankkunden zu bezeichnen. Die vom Hrrn. Geheimen Oberfinanzrath Dr. Schwarz betretene gegenseitige Auffassung werde angesichts der obigen Entscheidung nicht mehr aufrecht erhalten werden können.

Die Aufschwung in der Stetschgar-Industrie im Jahre 1912 liegt nur in der ersten Hälfte des Jahres 1912 an. In der zweiten Hälfte konnten die Betriebe nur mit Mühe aufrechterhalten werden. In der Textil-Kaumgarnd-Industrie waren sogar Betriebsunterbrechungen nötig. In Lederkäffen ist der Bedarf seit Jahren infolge der immer zahlreicheren entweichenden Räder für festes Schuhwerk ständig im Rückgang begriffen. Durch eine enorme Verteuerung des Leder jeder Art wurde der Absatz noch mehr erschwert. Auch die Schuhfabrikation unter der Leitung des Lebens in der ersten Hälfte des Berichtsjahres im Leben. Die Textil-Industrie hat sich in diesem Jahre so reichlich aus, daß mit einem besseren Ertrage für 1914 gerechnet werden darf. Die Schloßherstellung stand unter dem Einfluß des gänzlich dabeizellegenden Baummarktes. Die Fabrikation wurde eingeschränkt, und die Werke gingen herunter, so daß das Jahr 1913 als das schlechteste seit einem Jahrzehnt bezeichnet werden muß. In der Stahlindustrie war im ersten halben Jahre reichliche und lohnende Arbeit vorhanden. In der zweiten Hälfte ließ die Nachfrage aber nach.

Industrie Börse zu Essen, 18. Juni.

Der Freiberwaltungsbereich für 1913 enthält einen Bericht aus der Feder des Syndikus der Bergischen Handelskammer Dr. Ehle über die wirtschaftliche Lage im streitig im Jahre 1913. Dain heißt es u. a.: Der Geschäftsgang in der Tuchfabrikation war zunächst zufriedenstellend, ließ aber während der Winterkation infolge der Volkstürren und der gespannten Geldverhältnisse zu wünschen übrig. Die Beschäftigung wäre vielleicht noch schlechter gewesen, wenn nicht im Laufe des Jahres durch die Heeresvermehrung Bedarf in Militärmänteln eingetreten wäre. Für die Wäscheverehr und den Beschäftigten (Herstellung von Mojarisch-Tischdecken, Vorhängen und Decken) brachte das Jahr 1913 ein glückliches Abflauen des Geschäfts. Das Auslandsgeschäft litt unter frigidellen Bewilligungen und ungenügenden Pflanzgünstigkeiten. Ausnahmachten England und Danimark, deren Annahmefähigkeit als gut bezeichnet werden kann.

In der Hüttenfabrikation war der Beschäftigung im allgemeinen beschreibend, nur lief der Absatz nach dem Auslande nach, so daß Arbeiter entlassen und wiederhinein eingekauft werden mußten. Die Preise des Rohmaterials waren gebrochen. Die Nachfrage nach Gießmaschinen, Öfen und Schneidbänken war bis Anhalt des Jahres 1871 jahres laufend beschreibend, von da an machte sich ein erheblicher Rückgang bemerkbar. In Gießmaschinen, Schneidbänken und sonstigen Werkzeugen für Gas- und Wasserleitungsbau war der Absatz bedeutend geringer als sonst, so daß, um die Arbeiter doch zu beschäftigen, ein Vorrat gearbeitet werden mußte. Die Preise der Erzeugnisse mußten herabgesetzt werden, obwohl die Rohmaterialpreise eine solche Herabsetzung nicht erlaubten. Der Beschäftigung in der Metallwarenfabrikation (aus Eisen und Messing) gelangte während der Vorkriegszeit aller Art aus Eisen gefasste Umfänger, Möbelschrauben, Schieberkonstruktionen, Schrauben und Stößel, Schrauben und Messing für Innendrehmaschinen) war als im allgemeinen anhaltend beschreibend.

Industrie, Handel und Verkehr

Friedrich Elias jun., Akt.-Ges. in Darmen
(Eine am den 17. Juli einberufene außerordentliche
General-Versammlung hat beschließen über Anber-
dung der §§ 1, 6 und 15 der Statuten, Wahl eines
Aufsichtsratsmitgliedes und Wahl des Vorstandes
Th. Goldschmidt, u. S. O. Offen. Die Ver-
waltung des Unternehmens teilt auf die von ver-
schiedenen Seiten an sie ergangenen Anfragen an-
wegen einiger Verluste aus dem Rückgang des Hin-
drespreises mit, daß sie Beisorgnissen keine Veranlas-
sung vorliegt. Spekulationen würden nicht ge-
macht, die Regulierung der Zinsverhältnisse erfolge
nach Maßgabe der Einkäufe. Die Bestände seien
n. hiesigen Preisen

Gezeichnete Amtmänner in Odessa in Beschäftigung
Auf der Tagesordnung der am 4. Juli einberufenen Generalversammlung liegt auch ein Antrag vor, betreffend die Beschäftigung über die Beschaffung weiterer zweier Amtsträger.

Freie Mitarbeiter in Hannover (Nied.)
In der gestern Abend stattgefundenen Versammlung des Vorstandes der Beschaffung des Jahresberichts berichtet, die Generalität habe im vergangenen Jahr eine größere Anzahl von Mitarbeitern und wurde an die alten Anhänger noch weitere ausbauen, um den Bedarf an der Verwaltung des Reichs-Beschaffungswesens zu befriedigen.

Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 19. Juni. Bei wiederum großer
 Unzufriedenheit war die Briele auf die künftige An-
 nahme der Bismarckangelegenheiten anfangs
 veranlagt, wobei Kanada, Montanverste und ru-
 sine Briele bedroht waren. Dagegen ermattete
 heimische Banknoten bis zu 2 Prozent im Kurs
 infolge der Forderung der Reichsbank auf Er-
 höhung der Bar-Reserven. Dieser Mangel war
 nicht politische Bedeutung beilegte und der Hei-
 punkt zur Durchführung in Anbetracht der be-
 stehenden Geldmisse infolge des Daniebertens der
 Industrie als stücklich gewährt bezeichnet. Später
 war die Tendenz eher unklar und schwach.

Die Schweigepflicht des Bankiers.

Das Reichsgericht hat in einem vor kurzem entschiedenen Prozesse folgende Grundsätze aufgestellt:

Der Bankier hat Schweigepflicht über die Vermögensverhältnisse seines Kunden selbst dann zu beobachten, wenn er von einer künftigen Zahlungsunfähigkeit des Kunden Kenntnis erhält.

Berliner Kassekurse vom 19. Juni

[illegible][illegible]

—34	1	1,00	97,00	Serie IX unk. 1926	1/2	94,00
na. 27/33	1	97,50	97,00			
—35	1	97,50	97,00			
—36	1	97,50	97,00			
—37	1	97,50	97,00			
—38	1	97,50	97,00			
—39	1	97,50	97,00			
—40	1	97,50	97,00			
—41	1	97,50	97,00			
—42	1	97,50	97,00			
—43	1	97,50	97,00			
—44	1	97,50	97,00			
—45	1	97,50	97,00			
—46	1	97,50	97,00			
—47	1	97,50	97,00			
—48	1	97,50	97,00			
—49	1	97,50	97,00			
—50	1	97,50	97,00			
—51	1	97,50	97,00			
—52	1	97,50	97,00			
—53	1	97,50	97,00			
—54	1	97,50	97,00			
—55	1	97,50	97,00			
—56	1	97,50	97,00			
—57	1	97,50	97,00			
—58	1	97,50	97,00			
—59	1	97,50	97,00			
—60	1	97,50	97,00			
—61	1	97,50	97,00			
—62	1	97,50	97,00			
—63	1	97,50	97,00			
—64	1	97,50	97,00			
—65	1	97,50	97,00			
—66	1	97,50	97,00			
—67	1	97,50	97,00			
—68	1	97,50	97,00			
—69	1	97,50	97,00			
—70	1	97,50	97,00			
—71	1	97,50	97,00			
—72	1	97,50	97,00			
—73	1	97,50	97,00			
—74	1	97,50	97,00			
—75	1	97,50	97,00			
—76	1	97,50	97,00			
—77	1	97,50	97,00			
—78	1	97,50	97,00			
—79	1	97,50	97,00			
—80	1	97,50	97,00			
—81	1	97,50	97,00			
—82	1	97,50	97,00			
—83	1	97,50	97,00			
—84	1	97,50	97,00			
—85	1	97,50	97,00			
—86	1	97,50	97,00			
—87	1	97,50	97,00			
—88	1	97,50	97,00			
—89	1	97,50	97,00			
—90	1	97,50	97,00			
—91	1	97,50	97,00			
—92	1	97,50	97,00			
—93	1	97,50	97,00			
—94	1	97,50	97,00			
—95	1	97,50	97,00			
—96	1	97,50	97,00			
—97	1	97,50	97,00			
—98	1	97,50	97,00			
—99	1	97,50	97,00			
—100	1	97,50	97,00			

10/21	95.96	95.80	Manila, Surb. V-A	2 1/2	75.00
10/22	95.96	95.80	Wasschen, Bhe.	2 1/2	18.50
10/23	95.96	95.80	Set-Cing, Daitanban	3 1/2	—
10/24	95.96	95.80	Luxemburg	4	17.90
10/25	95.96	95.80	Belthorn	4 1/2	51.10
10/26	95.96	95.80	Belthorn	5	17.90
10/27	95.96	95.80	Leab. Prins-Harry	9	146.50

Schiffahrt.					
D-Amer. Dampsch.	1 1/2	—	—	—	—
Hamb.-Amer. Paket.	3 1/2	127.50	—	—	—
Hamburg-Amer. Dampsch.	3 1/2	250.00	—	—	—
Norddeutsche Lloyd	3 1/2	10.25	—	—	—
Hamb.-Amer. Paket.	4 1/2	10.50	—	—	—
Nord. Lloyd Ose.	4 1/2	100.00	—	—	—

Banken.

ide.	Banner Bankvergn.	6 1/2	108.10	108.0
99.10	Bayer. Kre.-Bank	6 1/2	101.00	101.0
85.20	Bergisch-Mark. Bank	6 1/2	146.00	147.0
83.75	Berliner Handels-Ges.	6 1/2	108.00	108.0
90.50	Comm.-u. Disk.-Bank	6	107.60	107.5
87.10	Creditverein Norboms	6 1/2	107.25	107.0
90.90	Darmstädter Bank	6 1/2	116.20	116.0
94.00	Deutsche Bank f. A.	10 1/2	239.40	240.0
85.10	Deutsche Hyp.-Bank	6 1/2	113.00	113.0
87.00	Deutsche Nat.-Bank	6	113.00	113.0
81.10	Deutsche Vereinsbank	9	113.50	113.5
77.25	Dresdner-Kommandit	10	118.25	118.7
81.00	Eintracht, Disk.-Bank	10	146.00	147.0
81.00	Essener Disk.-Bank	10	146.00	147.0
79.60	Essener Kreditanstalt	9 1/2	155.50	156.0
br.	Hannoversche Bank	2 1/2	136.25	136.5
94.00	Leipziger Ges.-Anst.	8	126.00	126.0
99.00	Mackische Bank	8	92.75	92.7
95.00	Mittel. Credit-Verein	6 1/2	115.60	115.6
93.60	Mittelb. Privatbank	7	119.50	119.5
94.00	Mittelrhein. Bank	6 1/2	100.00	100.2
94.00	Mülheimer Bank	6	94.00	94.50
94.00	Nst.-Bank f. Deutschl.	6	109.75	109.5
94.00	Oberrhein. Bank	6 1/2	122.50	122.0
86.30	Oberrh. Kredit-Anst.	10 1/2	119.00	119.0
93.90	Reichsbank	8 1/2	112.30	112.2
94.25	Rh.-Westf. Bod.-Ges.	8 1/2	160.25	159.5
94.25	u. Diskont.-Kred.	8 1/2	111.10	111.0
95.75	Schaffn. Bankvergn.	7 1/2	108.00	108.2
95.75	Schaffn. Bankvergn. f. A.	7 1/2	108.00	108.2
94.20	Westf. Bod.-Kred.	8 1/2	116.00	116.0
94.20	Westf. Hyp. Vereinb.	8	100.00	100.0
95.30				
94.00				

94.00	Dortel, Viktoria-Bz.	1	126.00	126.00
	Düssel, Hr. Dietrich	10	321.00	321.00
81.00	des. Hr. Hotel	10	164.50	164.50
94.00	Geeleberger-Haus	4	174.00	174.00
62.25	Gröben-Br. Gieseler	3	180.00	180.00
26.25	Lindenbräu, Hans	10	169.25	169.25
	Löwenbräu, Dortel	10	169.25	169.25
64.25	Schwenbräu, Dortel	10	156.25	156.25
31.00	Wickham-Essen-Br.	7	112.00	112.00
47.00				
26.00				

15.50	Alkerm. Favor, Hagen	20	
16.00	A.-G. fr. Antila-Fabo.	30	
17.00	Adlerwurm	30	
17.40	Adlerwurm	3	
18.00	Alpen	4	
18.50	Alpen - Alkerm.	10	
19.00	Alpenwurm - Hagen	10	
20.00	Arnth, G. J. Bergb. H.	35	
20.50	Aschmied, Hagen	4	
21.00	Aschmied, Hagen	12	12.50 12.50
21.50	Badische Arch. u. Soda	30	30.00 30.00
22.00	Ind. - Arch.	15	15.00 15.00
22.50	Bermer - Salz - A.	20	20.00 20.00
23.00	Stamm - Arch.	15	15.00 15.00

Reiburg. Woll-Ind.	0	19.75	19.70	Goodhart Gear.
Remberg J. P.	0	86.50	86.25	Gottlieb Eisen-Bd.

[illegible]

Datun, Nautis	18	161.00	152.00	Lüdenscheider Metall
Donnerstagschütte	24	329.5	330.00	Mannsmannröhren

[illegible]

14	144.50	147.25	Schött Hermann	119.75	119.10
2	210.00	210.00	Schubert J. Otto		

90	169.40	33.75	Beltschew, Eduard	94	344.00	344.00
91	337.00	36.00	Beltschew, Eduard	95	144.50	50
100	199.90	198.50	Schmidt-Kraus	96	142.00	92.75
92	88.10	85.00	Schulze, Eisenwerke	97	142.00	92.75
93	174.75	114.75	Henners & Henke	101	142.00	21.20
94	154.50	55.00	Stauffberger Hütte	102	9.75	95.50
95	118.00	118.00	Stauffberger Hütte	103	142.00	142.00
96	148.75	148.75	Stettiner Vulkan	104	131.10	130.00
97	150.25	50.25	Stollberg, Stahl- & Eis	105	128.75	128.40
98	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	106	135.25	135.00
99	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	107	135.25	135.00
100	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	108	135.25	135.00
101	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	109	135.25	135.00
102	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	110	135.25	135.00
103	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	111	135.25	135.00
104	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	112	135.25	135.00
105	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	113	135.25	135.00
106	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	114	135.25	135.00
107	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	115	135.25	135.00
108	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	116	135.25	135.00
109	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	117	135.25	135.00
110	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	118	135.25	135.00
111	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	119	135.25	135.00
112	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	120	135.25	135.00
113	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	121	135.25	135.00
114	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	122	135.25	135.00
115	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	123	135.25	135.00
116	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	124	135.25	135.00
117	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	125	135.25	135.00
118	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	126	135.25	135.00
119	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	127	135.25	135.00
120	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	128	135.25	135.00
121	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	129	135.25	135.00
122	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	130	135.25	135.00
123	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	131	135.25	135.00
124	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	132	135.25	135.00
125	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	133	135.25	135.00
126	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	134	135.25	135.00
127	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	135	135.25	135.00
128	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	136	135.25	135.00
129	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	137	135.25	135.00
130	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	138	135.25	135.00
131	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	139	135.25	135.00
132	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	140	135.25	135.00
133	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	141	135.25	135.00
134	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	142	135.25	135.00
135	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	143	135.25	135.00
136	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	144	135.25	135.00
137	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	145	135.25	135.00
138	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	146	135.25	135.00
139	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	147	135.25	135.00
140	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	148	135.25	135.00
141	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	149	135.25	135.00
142	150.25	50.25	Thiele Eisenhütte	150	135.25	135.00

61.00	60.50
95.25	95.25

[illegible]

Der Prozeß gegen Brunhilde Wilden und Dr. Kollten.

Schluß des zweiten Verhandlungstages.

Elberfeld, 18. Juni.

Nach der Pause wurde in der Zeugenvornehmung fortgefahren. Der Rechtsanwalt Hiesfeld hat am 16. Februar eine Dame gesehen, die zerzaust aussah und ihren Hut in der Hand hatte. Er erkannte die Angeklagte als die betreffende Dame wieder. Der Straßenbahnfahrer Quast hat von seinem Wagen aus gesehen, daß eine Dame hinterherlief, die Angeklagte. Sie winkte, daß er halten sollte. Sie fragte nach dem Hauptbahnhof und ließ dort aus, nachdem sie sich bei ihm erkundigt hatte, ob dort Automobile hielten. Er hat auch gesehen, daß sie mit einem Chauffeur sprach, hat aber nichts verstehen können. Es war ihm aufgefallen, daß sie sehr aufgereggt war und ein Taschentuch in der Hand hielt, das mit Blut besetzt war. Vorher: Dr. Wilden, haben Sie mit einem Chauffeur gesprochen? Angeklagte: Das weiß ich nicht mehr. Kriminalkommissar Buchterlirch: Elberfeld erklärt, daß die Kriminalpolizei erst spät von der Tat erfahren habe. Er habe den Namen der Wilden festgestellt und sich um ihre Festnahme bemüht, habe auch eine Durchsuchung der Wohnung der Eltern des Straftäters Wilden veranlaßt, die aber ergebnislos gewesen sei. Vorher: Haben Sie den Tatort besichtigt? Zeuge: Ja, aber der war inzwischen verändert worden. Ich habe die Patronenhüllen aufgefunden und habe angeordnet, daß weitere Veränderungen der Wohnung nicht vorgenommen werden dürfen. In der Wasse, die für 9 Patronen eingerichtet war, befanden sich noch 6 Patronen. Es waren also wahrscheinlich 3 abgefeuert worden. Zeuge hat ferner festgestellt, daß eine Einschlagöffnung auf der Tischplatte mit der auf der Tischplatte nicht übereinstimmte. Die Tende mußte also verschoben worden sein. Der Schuß gegen die Tischplatte sei demnach unbedingt ein Nachschuß gewesen. Dr. med. H. A. L. Elberfeld wurde am 16.2. vom Polizeiamt angerufen. Dr. Kollten war schon da. Sie fanden eine schwere Schußverletzung im Unterleib. Er stellte die Einschlagöffnung fest, die sich in der oberen Bauchhöhle befand und nach unten ging. Auf eine Frage habe der Verletzte keine Antwort mehr gegeben. Dr. Kollten, der gegen 12 Uhr gerufen wurde, brachelte zunächst nur eine leichte Kopfverletzung. Da aber dann die großen Schmerzen des Verletzten nicht durchdringen konnten, forschte er weiter nach und fand den Schuß in dem Unterleib. Der Verletzte trümmte sich vor Schmerzen, und er gab ihm Morphium, um zu verhindern, daß durch die Körperbewegungen weitere Verletzungen eintreten. Er hat den Verletzten auch auf dem Transport zum Krankenhaus begleitet. Dort habe man dem Verletzten zunächst eine Kochsalzlösung verabreicht, um die Herzstätigkeit zu beleben. Um 12.30 Uhr, als Dr. K. noch bei Besinnung sei, habe man ihn laut angetrieben: Herr Kollten, waschen Sie aus, er habe die Augen und sofort aufgeschlagen, sei aber wenige Augenblicke später gestorben.

Obh. Rechtsmediz. Dr. Braun, der Geschädigte, hat die Obduktion der Leiche vorgenommen. Am Kopf der Leiche hat man keine Verletzungen gefunden, vielleicht habe man sie übersehen. Ich habe die Leiche untersucht. Ich habe die Leiche in der Mitte des Unterleibes geöffnet. Die Einschlagöffnung lag, wie der Sachverständige angab, zwischen der unteren Rippenbogen und dem Querfortsatz links von der Mittellinie. Eine Einschlagöffnung war nicht vorhanden. Der Schuß durchdrang den linken Leberlappen, von da ging die Kugel weiter nach hinten rechts und blieb in der Rückenmuskulatur stecken, nachdem sie vorher die Hohlhand durchdrungen hatte. Die Schußrichtung ging etwas geneigt, die Richtung war aber nicht so stark, als wir ursprünglich angenommen hatten. Durch Versuche an Leichen ist dies nachträglich bestätigt worden. Vorher: Das ist etwas ganz neues; ich bitte die anderen Sachverständigen, dies im Auge zu behalten. Die Todesursache ist zu suchen in der Durchtrennung der Hohlhand. Vorher: Hat der Verletzte einen schweren Todeskampf gehabt? Dr. Braun: Ja! Jede Verletzung der Bauchorgane verursacht unheimliche Schmerzen und zeitigt ein Todesgeheulen. (Diese hatte Dr. Kollten offenbar; aus seinem Leben: Auf einen Arzt, ich möchte noch nicht sterben, ist darauf zu schließen.) Die geistigen Fähigkeiten Kolltens seien nicht angetastet gewesen, das gehebe bei Verblutungen niemals. Seiner Überzeugung nach sei Dr. Kollten bis zu seinem Tode geistig klar gewesen.

Ausfahrender Hermann Düsselhorst hat die Angeklagte Wilden jederzeit porträtiert. Sie habe bei den Sitzungen immer einen liebessüchtigen, harnischen, manchmal visionären Eindruck gemacht. Ihre Pupillen, sagte der Zeuge, irren ab, und sie

redete irre. Solche Anfälle hat sie mehrfach gehabt, so daß ich sie manchmal, mit der Palette in der Hand, fesseln mußte. Es handelte sich stets um die Frage des Unwohlseins.

Walter Falkenberg aus Düsseldorf, in dessen Familie die Angeklagte Wilden früher verheiratet war, entwirft eingehend ein psychologisches Bild von dieser und hebt dabei die guten Seiten ihres Charakters hervor. Über ihre Verleumdung, gibt er an, daß Brunhilde Wilden häufig, aber stets gute Bücher gelesen habe. Wohl habe sie „gelogen“, aber dies sei stets eine unbewusste „Phantasieentfaltung“ gewesen. Er habe die Überzeugung, so jagte der Zeuge auf eine Frage des Geheimrats Braun hin, daß das, was Frau Wilden sagte, sie selbst glaube, wenn es auch mitunter offensichtlich unrichtig gewesen sei. Ihr subjektives Empfinden sei stets das, daß sie die Wahrheit sage. Wenn sie den Werbungen der Männer unterlegen sei, so folgere er in diesen Fällen Rechtsweg nicht für sie, sondern für den Charakter der in Frage kommenden Herren, denn ein solch leicht erlittenes, leicht erregbares Mädchen dürfe man nie und nimmer mißbrauchen. Der Zeuge weiß von verschiedenen Mälen zu berichten, daß Brunhilde Wilden Selbstmordgedanken geäußert habe. Wenn er dies in den betreffenden Fällen auch nicht tragisch genommen habe, so glaube er doch ernstlich daran, daß das Leben der Wilden einmal mit einem tragischen Konflikt, etwa mit einem Selbstmord, enden würde. Dr. Wilden hat dem Zeugen Falkenberg auch eine blutige Verletzung an der Lippe gezeigt und dabei versichert, daß sie sich von Kollten, der mit ihr in intimer Verleumdung gestanden und jetzt völlig verlassen habe, erschossen werde, sobald er wirklich ablieben sollte, sie zu schänden.

Dr. K. L. H. Düsselhorst hatte die Angeklagte Wilden ihr Herz ausgeschüttet und ihm ihre intimsten Beziehungen zu Kollten offenbart. Sie hatte ihm versichert, daß sie ihm gegenüber völlig willenlos gewesen. Sie habe befürchtet, daß Dr. Kollten von diesen Beziehungen erfahre, daß Dr. Kollten, daß sie nicht schänden würde und habe dann ihrerseits die Verlobung ausgedehnt, um Dr. Kollten seine Handhabe zu Nachforschungen zu geben. Sie habe einen verstorbenen Eindruck gemacht und von Selbstmord gesprochen. Am 15. Februar sei sie zerzaust in seine Wohnung gekommen, Dr. Kollten hinterdrein. Er erfuhr nun, daß Dr. Wilden dem Dr. Kollten ein Geländnis abgelegt hatte über ihr Verleiden und daß Dr. Kollten daraufhin in seiner Wohnung zusammengebrochen und zu Boden gefallen sei. Er hat mit dem Vater der Wilden gesprochen und dieser hat dann versichert, daß er Dr. Kollten zur Rede stellen werde. Nachdem er von dem Vorfalle in Elberfeld gehört, habe er dem Vater der Wilden geraten, mit seiner Tochter so bald wie möglich nach Elberfeld zur Staatsanwaltschaft zu fahren. Dann habe er Dr. Wilden, die sich bei einer ihrer Bekannten Dame befunden habe, aufgesucht und sie habe ihm dann erzählt, daß sie am 16. Februar, morgens, wegen einer letzten Ausrede zu Dr. Kollten gegangen sei. Diesen habe sie, um ihr ein Glas Wasser zu holen, aus dem Zimmer geschickt und sich dann in Abwesenheit ihres Verlobten den Revolver aus dem Wunderschrank genommen. Dann sei sie zu Dr. Kollten gegangen. Sie habe ihm gesagt, er solle sie formell heiraten; aber Kollten habe dem Sinne nach erwidert, eine solche Verlobung beiräte er nicht. Nun habe sie den Revolver herausgenommen, um sich zu töten. Kollten sei ihr aber in den Arm gefallen, und was nun vorgefallen sei, wisse sie nicht genau. Sie glaube auch, mit ihm gekämpft zu haben. Es sei möglich, daß es geklappt habe, sie habe auch Pulver gerochen, und sie rieche den Pulverdampf nun immer noch. Was eigentlich geschehen sei, wisse sie aber nicht mehr. Er, Zeuge, habe nicht gewußt, daß Kollten tot war, aber er habe es angenommen, und die Tat charakterisieren wollen und gesagt, es sei Mord oder Totschlag und sie könne ins Gericht kommen. Das habe aber gar keinen Eindruck auf sie gemacht, so daß es ihm vorkam, als ob sie dafür kein Verständnis habe. Sie habe ohne besondere Erregung gefragt: „Ist er tot oder lebt er noch?“ Sie sitze vor sich hin und mache den Eindruck eines Menschen, der nicht normal ist. Sie mache überhaupt während der ganzen Rede und besonders am vorausgegangenen Samstag einen durchwegs psychopathischen Eindruck.

Affessor Dr. Springmann, der Schwager Kolltens, bestätigte ebenfalls dessen verschlossenen, ruhigen Charakter und seine gesunde, äußerlich fräftige Natur. Frau Wilden hatte seiner Katin gesagt, daß die Verlobung mit Dr. Kollten rückgängig gemacht würde, da der Vater dagegen sei. In den wesentlichen Zügen deuten sich seine Aussagen mit denen der Frau Dr. Hesse. — Dr. Hesse äußert sich dahin, daß der erste Schuß Kollten unversehens getroffen und seine Kraft gelähmt haben müßte. Es hätte sonst unmöglich ein zweiter und dritter Schuß fallen können, denn die übermensch-

liche Kraft Kolltens hätte solches unbedingt verhindert.

Sodann wird die Gesangslehrerin Brunhilde Wildens, Frau Kunkelheimer aus Berlin, vernommen. Nach ihren Aussagen hat ihr im Sommer 1913 Brunhilde Wilden gesagt, daß sie mit Dr. Kollten heimlich verlobt sei. Über die spätere Verlobung mit Dr. Kollten sei die Zeugin sehr überrascht gewesen. Am 16. Februar nachmittags sei Frau Wilden mit ihrem Vater zu ihr gekommen in ihre damals in Düsseldorf befindliche Wohnung; der Vater habe um Aufnahme und Pflege seiner Tochter gebeten. Diese sei furchtbar aufgeregt gewesen und habe hundstark apathisch auf dem Sofa gelegen. Auf die Frage der Angeklagten Wilden bestätigte die Zeugin, daß Kollten Brunhilde Wilden früher mehrfach telefonisch angerufen habe. Ob dies auch nach der Verlobung mit Dr. Kollten geblieben ist, vermag die Zeugin nicht mit Bestimmtheit anzugeben. Sie schildert die Wilden als ein gutberziges, eines tieferen Empfindens fähiges Mädchen, das musikalisch sehr begabt gewesen sei. Romantisch rühme sie den leichten und ausdrucksvollen Vortrag beim Singen. Ihre Schülerin hatte die Absicht, Konzertgitarre zu werden.

Dann erfolgte die Vernehmung der Frau Wilden, der Mutter der Angeklagten. Aus ihren Bekundungen ergibt sich kein wesentlich neues Bild. Sie wußte, daß ihre Tochter Kollten kannte, hatte jedoch keine Ahnung, daß nähere Beziehungen zwischen beiden bestanden. Sie machte nähere Angaben über die Ausbildung und das Zusammenkommen der Verlobung ihrer Tochter mit Dr. Kollten. Aus der Verleumdung der religiösen Gesinnung — die Familie Wilden ist gläubig katholisch und Dr. Kollten huldigt freien monistischen Anschauungen — habe sich anfangs ein Zwiespalt ergeben. Kollten habe sie einmal besucht und dabei gesagt, warum sie die Verleumdung ihrer Tochter jage, diese sei doch noch viel zu jung. Kollten habe nach der Auflösung der Verlobung noch an ihre Tochter geschrieben, und aus den überaus herzlichen Tönen dieses Briefes konnte man entnehmen, daß er die Verlobung nicht im Ernst als aufgelöst betrachtete. Im übrigen befand auch sie das aufgeregte Wesen ihrer Tochter. Sie habe die ganze Zeit über schon gedacht, daß diese sich was antäte, hätte aber Trost im Gebet gefunden und darauf vertraut, daß Gott ihre Tochter schon beschützen werde. (Der Vorsitzende bemerkt dazu, daß sie besser daran getan hätte, ihren Trost nicht nur im Gebet zu suchen, sondern alles daran zu setzen, die Absicht ihrer Tochter zu vereiteln.) Vom Vorsitzenden befragt, erklärt sie, daß sowohl ihr Vater und ihre Mutter an akuten, kurzen Leiden gestorben seien und daß sie sowohl als alle ihre zehn Geschwister gesund seien.

Hierauf wurde der Vater Brunhilde Wildens vernommen. Nach seinen Angaben hat Herr Kollten die damals 17-jährige Tochter des Zeugen im Hotel Monopol in Düsseldorf auf dem Namenstag kennen gelernt. Damals schon habe ihm die ganze Geschichte nicht gefallen, vor allem ihm die Verleumdung unangenehm gewesen. Er habe eine „allgemeine Aversion“ gegen ihn gehabt und schon damals etwa zu ihm gesagt: „Herr Affessor, hören Sie mal, lassen Sie mir das Mädel in Ruhe. Sie gefallen mir nicht, mein Kind ist zu schade.“ Wenn er zu Hause von Dr. Kollten gesprochen habe, habe seine Tochter immer gesagt: „Der arme Hans, er tut mir so leid.“ Die Verlobung Brunhildens mit Dr. Kollten sei ihm an sich nicht ganz unwillkommen gewesen. Er habe immerhin Bedenken gehabt bei der Jugend seiner Tochter. Besonders traurig habe er die ganze Geschichte nicht genommen, und so sei er im großen und ganzen froh gewesen, als die Verlobung juristisch abgeschlossen sei. Erst am Tage vor dem Tode Kolltens habe er über die näheren Beziehungen Mitteilungen bekommen, und er wolle nach Elberfeld fahren und Kollten zur Rede stellen. Am Telefon habe er ihn gesprochen und ihm dabei in wütendem Tone Vorhaltungen gemacht. „Sie wollen Antirichter werden“, so habe er ihm gesagt, „und den am höchsten geachteten Verurteilten gegen sich zu stellen.“ Das tut in Düsseldorf kein Sadist.“ Der Vorsitzende unterbrach hier den Zeugen in seinen pathetisch vorgetragenen Ausführungen. Nach der Tat hat seine Tochter sich, wie auch Wilden erklärte, in großer Aufregung befunden. Sie hat sinnlose Worte, wie „Pulver, Pulver“ usw. geredet. Er halte es für gänzlich ausgeschlossen, daß seine Tochter je ihre Hand auf einen anderen Menschen erhoben haben würde. Wohl habe er sie für fähig, daß sie die Absicht des Selbstmordes gehabt habe. Sie habe ihm wiederholt beteuert, ihr Trost sei der Selbstmord. „Es wird gesagt“, so erklärte Brunhilde, „daß ich ihn getötet und daß Kollten mich angestiftet habe. Daß doch die Leute reden! Das

solte Ding hätte ich in der Hand, und schon die Schieberer los.“ Seine Tochter habe dann dazwischen wollen, daß sie sich völlig schuldig fühlte.

Über den Charakter Dr. Kolltens ließ sich Wilden auf Befragen dahin aus, daß er in jeder Beziehung ein feiner und forreter Mensch gewesen sei. Daß Dr. Kollten und seine Tochter sich so tan seien, habe er wiederholt festgestellt können.

Kriminalkommissar Bergan aus Düsseldorf behauptete über die Vernehmung Brunhilde Wildens, die erklärt habe, daß sie sich selbst erschossen wolle, als sie mit Dr. Kollten nicht ins Krankenhaus gekommen sei und Kollten sie sogar ein „elches“ Frauenzimmer genannt habe.

Darauf wurde die Verhandlung vertagt. Die dachgefällige Saal leerte sich nur langsam. Die Angeklagte Wilden verließ nach einer gewissen Weile im Saal und unterhielt sich, an der Tür der Anklagebank stehend, mit ihrem Vater, der dabei lange umarrte.

Dritter Verhandlungstag

Elberfeld, 19. Juni.

Die Verhandlung des dritten Tages wird ebenfalls unter starkem Andrang des Publikums eröffnet. Auf Antrag des Verteidigers Dr. Kollten, Rechtsanwalt Dr. Westhaus, beschließt das Gericht einen weiteren Zeugen. Er ist Dr. Kollten aus Düsseldorf, telephonisch für heute ausmilitig zu laden. Aus seinen Bekundungen ist zu schließen, daß sich Dr. Kollten am Samstag, den 16. Februar sehr wohl mit Kollten reitungen beschäftigt haben kann.

Dann wurde Vater Kollten aus Düsseldorf vernommen, der Brunhilde Wilden am 16. Februar zur Elberfelder Staatsanwaltschaft gebracht hat. Er kennt die Angeklagte sehr und häufig, namentlich zu gewissen Zeiten, die Erinnerung gemacht, daß sie wirres Zeug rede, in Verleumdungen neigte und dergleichen. Von Frau Wilden sei er i. St. gebeten worden, Dr. Kollten zu veranlassen, sie im Hinblick auf ihren Zustand beim Obergericht zu schicken. Dr. Kollten habe erwidert, daß er sich voraussichtlich nicht entscheiden könne, sein Ehrenwort zu brechen. Es sei denn, daß er dann auch die Folgen zu und sich erlöse. Kollten habe er dabei mitgeteilt, daß er auf Wunsch des Bräutigams mit ihm spreche. Auch in diesem Zeugen hat die Angeklagte häufig Selbstmordgedanken geäußert, so daß er die Eltern Wilden gewarnt haben ist. „Geben Sie acht auf Ihre Tochter, sie hat etwas vor.“ Sie habe ihm auch gesagt, daß sie vor Kolltens Augen erschossen wolle, wenn er sie nicht rehabilitiere. Der Vorsitzende allerdings zuerst dahin, daß die Eltern den Affessor erziehen wolle. Am 16. Februar nachmittags, habe ihn der Vater der Brunhilde Wilden telephonisch um seine Hilfe gebeten. „Ich muß was passiert sein in Elberfeld“, so habe gesagt, „ich weiß nicht was. Keine Tochter hat mit Dr. Kollten ein schlimmes Abenteuer gehabt zu haben.“ Dem Vater riet er, zu dem Rechtsanwalt zu gehen, und empfahl dabei Davidsohn. Dieser habe Brunhilde Wilden raten, sich zu stellen. Von der ebenfalls gezeigten Erwägung, die Tochter nach Belgien Holland zu entfernen, habe Dr. Kollten nochmals dringend abgeraten. Frau Wilden habe ihm dann den Vorfalle in der Geschichte erzählt, daß sie mit Dr. Kollten erkrankt und ihr Verlangen vorgebracht habe, auf sei dieser ausfallend geworden, u. a. m. Worten: „Ein Frauenzimmer wie du darfst überhaupt nicht.“ Dann habe sie gerufen: „Ich habilitiert mich!“ Der Schaum sei ihr vor Mund getreten, auch habe sie mit Dr. Kollten reitungen. Wöhl habe es geklappt. Sie habe diesen Anfall gehabt. Dann sei sie in Ohnmacht gefallen. Beim Erwachen sei das Zimmer leer gewesen, und sie habe, da sie die Wunde an der Brust bemerkt habe, geglaubt, daß Dr. Kollten sich entfernt habe, um einen Arzt zu rufen. Auf solche Fragen nach den einzelnen Punkten bejahte sie, daß der Zeuge noch an der Tat beim ersten Anruf am Telefon ausgerufen worden sei, wenn sie es erfahren. In Telefon kann ich es Ihnen nicht sagen.“ Kollten habe ihn gebeten, über die Rendezvousmöglichkeit mit Kollten übereinzukommen, sonst er sich erschließen.

(Fortsetzung im Hauptteil)

Wetterdienststelle Nachen.

Voraussichtliche Witterung in Westdeutschland am 20. Juni.

Trocken, zeitweise heiter, tagüber mäßige schwache Gewitterneigung.

3 - billige Ausnahme-Tage - 3

nur Samstag, Sonntag und Montag.

Herren-Stiefel
Derby, Lackkappe, mod. breite Formen **5.90**

Damen-Stiefel
Lackkappe, Knopf u. Schnur, neueste Fasson **4.40**

Braune Herren-Boxkalf-Stiefel
mit Preßstatten nur **7.90**

Kinder-Stiefel
Derby und Lackkappe, 25-26 **2.95**, 23-24 **2.45**

Kinder-Stiefel
Derby u. Lackkappe, braun u. schwarz, 31-35 **4.75**, 27-30 **3.95**

Schul-Stiefel
extra stark, Derbyschnitt, 31-35 **3.60**, 27-30 **2.90**

Starke Leder-Sandalen
Herren Damen Kinder **1.35**
2.45 1.75

Gewandte Kinder-Sandalen
Nr. 21-24 nur **1.28**

Herren- und Damen-Schlappen
Paar **18**

Herren- u. Damen-Pantoffeln
mit Ledersohle, z. Auss. 1.25, **78**

Wasch-Anzüge
Prinz-Heinrich- und Schlupf-Fasson, Serie I **2.90**
Serie II **1.95**
Serie III **88**

Zirka 1000 Herren-**Buxkin-Hosen**
3.45 2.45 1.45

Auch Bauchweiten.

Weiß u. bunte Kinder-Schürzen
Größe 45-80 nur **95**

Damen - Schürzen
in vielen Fasson, nur 1.25, **78**

Herren-Einsatzhemden Herren-Makohemden Herren-Makohemden
zum Aussuchen 1.20, **98**

Ange-staubte Damen-Wäsche
zum Aussuchen nur **88**

Stroh Hüte und Panama-Hüte
zum Aussuchen **2.95 1.45 95**

Sommer-Joppen
für Herren- und Burschen, zum Aussuchen **2.90 1.98 1.25**

Hauptgeschäft Kolnerstraße 76 Warenhaus L. Siemons Filiale Klotzbahn 2

Deutscher Schmiedetag.

Offen, 18. Juni.
Im weiteren Verlaufe der Tagung des Bundes deutscher Schmiede-Innungen referierte aus Gotha über die neue Verfügung betreffend das Reinsagen der Schmiedearbeiten. Es sei unübersehbar, daß die Arbeit, dem Drängen der einseitig interessierten Schmiedemeister folgend, das Reinsagen der Schmiedearbeiten verlangte. Die Gefahr eines Unfalls in Schmiedehütten liege nicht vor, damit falle die Voraussetzung für eine Reinigung durch den Schornsteinfeger. Die Verfügung betrafte sich weiter mit dem Reinsagen der Schmiedearbeiten für die Provinz Sachsen und die Herzogtümer Anhalt und Braunschweig an, der den Vorstand beauftragt, an der nächsten Stelle ein geistliches Verbot des Reinsagens der Schmiedearbeiten zu erwirken. Die Schmiedemeister würden durch das Reinsagen bedroht, es sei ihres natürlichen Schutzes gegen die Arbeiter beraubt.

gen beraubt. Kupierte Pferde sollten hauptsächlich im Sommer für den Beschlagsschmied eine große Gefahr dar. Ein weiterer, ebenfalls einmütig angenommener Antrag beauftragte den Vorstand, den Kriegsmaterial zu bitten, die Erstellung von Beschlagsschmied nachweisen zum Betrieb des Beschlagsgewerbes an Militär-Anstalten der beteiligten Truppen abzugeben, da durch diese nicht genügend ausgebildeten Beschlagsschmied der Pferdebestand erheblich gefährdet werde. Annahme fand ebenfalls ein Antrag des Schmiedebundesverbandes für die Provinz Ostpreußen: Der Bundesvorstand wolle an zuständiger Stelle dafür eintreten, daß bei der Prüfung von Beschlagsschmied durch die Beschlagsschmiedkommission der Meister des Lehrlings nicht mitwirken darf, dafür ein unparteiischer und erfahrener Schmiedemeister zugezogen wird. Endlich wurde der Vorstand beauftragt, ein Plakat herauszugeben, durch das das Publikum darauf aufmerksam gemacht wird, daß der Schmiedemeister für beim Führen oder Abholen der Pferde passierte Unfälle jede Haftpflicht ablehnt. Die Versammlung befaßte sich weiter

mit der Frage der Preisvereinbarungen. Die Preisvereinbarung wurde als eines der wirksamsten Mittel zur Hebung der wirtschaftlichen Lage des Schmiedemeisters bezeichnet, das besonders im Kampfe gegen die auch im Schmiedehandwerk sich breitmachende Schmutzkonkurrenz gute Dienste leisten könne. Notwendig sei aber die Zusammenfassung der einzelnen Vereinigungen zu einem mächtigen Ganzen. Ein in diesem Sinne gehaltenen Antrag des Schleswig-holsteinischen Berufsverbandes wurde einstimmig angenommen. Auf der im nächsten Jahre in Dresden stattfindenden großen Ausstellung „Das deutsche Handwerk“ wird das Schmiedehandwerk nicht vertreten sein, da die Kosten der geplanten Ausstellung: „Ein Schmiedebetrieb vor 100 Jahren“, zu hoch erschienen. Als Ort der nächsten Tagung wurde Dessau gewählt.

Vermischtes.

Opfer der Gifelkeit.
Die französische Regierung hat eine eindringliche Warnung vor den Haarfarbmitteln er-

lassen. Die Anwendung dieser Mittel hat Vergiftungserscheinungen im Gefolge, die sich in empfindlichen Schmerzen in den Augenlidern, Anschwellung der Lider bis zur völligen Verdunkelung der Augen, starken Kopfschmerzen, Schüttelfröhen und Ausbleich der Haut äußern. Trotzdem bilden die beliebten Haarfarbmittel heute einen der bestbezahlten Handelsartikel in Frankreich, speziell in Paris.

Schönheit

verleiht ein zartes gelbes Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen und ein blendend schönes Teint. - Alles dies erzeugt die echte Steckenpferd-Seife

(die beste Lüttichseife), von Bergmann & Co., Kadenhof, 8 Stück 50 Pfg. Ferner nach der Cream „Dada“ (Lüttichseife) 100 und 500 Stück 50 Pfg. und 100 Stück 50 Pfg.

Berliner Bazar-Gesellschaft

Elberfeld
m. Wall 26

Unsere Kunden wissen es genau, daß sie bei Beachtung unserer Extra-Angebote viel Geld sparen.

Diese Woche hervorragend günstiger Extra-Verkauf von Reiseartikeln Lederwaren Damentaschen Riesen-Posten.

Damenhandtaschen, das Allernueste u. Modernste, bedeutend unter sonstigem Preis.



Serie I:
Elegante Damentaschen, fleißig, mit Spiegel, gutes Leder, doppelter Henkel, zum Teil mit kompl. Inneneinrichtung, wie Abbildung u. auch viele andere Formen
z. Aussuchen 2.25



Serie II:
Hochmoderne Damen-taschen in solid Leder, mod. Faltenform mit Quaste, zum Teil mit Inneneinrichtung
z. Aussuchen 2.95



Serie III:
Elegante Damentasche, hochmoderne Sackform, Glanzmouton, Seitenteile von demselben Leder, mit Innenseparation und Vortasche
z. Aussuchen 4.45



Serie IV:
Damentasche, Form, mit mod. Ripsbunt-Unter-tasche, Paris-Teil und Seidenquaste
z. Aussuchen 2.95



Serie V:
Hochelegante Sacktasche, m. eleganter Innen-Einrichtung, gutes Leder, solider Bügel.
z. Aussuchen 5.95



Serie VI:
Entzückend schön, hochmod. Damentasche, in Faltenzel, Portemonn, a. Kettchen u. elegant. Inneneinrichtung
z. Aussuchen 7.45

Reisetasche, englische Form, grüner Stoff oder braun Ledertuch, 33 cm lang Stück 95

Reisetasche, englische Form mit Schloß und Schlüssel, 4facher Verschluss, grün od. grau Jagdstoff od. braun Kunstleder mit starkem Handgriff
45 cm 42 cm 39 cm 36 cm
4.45 3.75 2.95 2.25

Reisetasche, lange englische Form gutes Stofffutter, Schafleder, braun genarbt, starker Henkel, guter Bügel, 4facher Verschluss
48 cm 45 cm 42 cm 39 cm 36 cm 33 cm
6.25 5.75 5.25 4.75 4.50 3.50

Reisetasche, elegante Klubform aus starkem Leder, Alligatorpressung, 4facher Verschluss, gutes Stofffutter
48 cm 45 cm 42 cm 39 cm 36 cm
12.00 11.00 10.00 8.50 7.50

Dieselben aus gutem, braunem Rindleder, starker Bügel und Henkel, gutes Stoff-Futter, 4-facher Verschluss.
48 cm 45 cm 42 cm 39 cm 36 cm
18.00 16.50 14.50 12.50 10.50

Kupsekoffer mit Kunstlederbezug, mit 2 Schlössern, 60 cm 65 cm 70 cm
2.90 3.60 3.90

Kupsekoffer, imit. br. Plaviusstoff-Bezug und Leder-ecken, innen mit Packguten, breite Form, 2 Schlösser, 55 cm 60 cm 65 cm 70 cm
4.00 4.75 5.25 5.75

Kupsekoffer, Kunstleder mit Rindlederecken und leder-bezogenem Patentgriff, starkes Stoff-Futter, 2 Schnepfer, Messingschloß, 55 cm 60 cm 65 cm 70 cm
8.75 9.75 10.50 11.50

Ein **Damen-Handtaschen** alle mod. Formen, Kunstleder, Stück 95
in schöner Ausführung

Ein großer **Kleinfederwaren** als Zig.-Taschen, Brieftaschen, Portemonn, Taschentoiilet, etc.
Posten
Serie I 2.85 Serie II 1.85 Serie III 95

Ein **Kinderhandtaschen** sonst Stück 3.00, jetzt . . . Stück 1.95
elegant

Ein **Portemonnaies** alle Formen, zum Aussuchen, Stück . . . 1.95, 95, 48

Kupsekoffer Vulkanfibre, mit Messingschloß, 2 Schlösser, Packguten usw., gute solide Ausführung, 55 cm 60 cm 65 cm 70 cm
10.50 11.50 12.50 13.50

Rucksäcke gute Qualitäten in riesiger Auswahl, mit Außentaschen und Klappen, Stück 2.90 1.95 1.50 95

Reisekocher echt Aluminium, kompl. Stk. 9.90, 1.95, 95

Echte Japankörbe in 5 Größen, mit Lederecken u. Riemen, Größe V IV III II I
6.95 5.95 4.95 3.95 2.95

Vacuumthermflaschen 24 Stunden kalt u. heiß, mit Kunstleder bezogen, Stück 2.85
Dieselben lackiert . . . Stück 2.50

Reiseneccessaires komplett gefüllt mit guten Kämme, Bürsten, Seifen u. Zahnpulverdosen, Stück 14.75 10.45 8.45 5.85 2.95

Bergstöcke mit starken Eisenpicken . . . 95
Schirmhüllen, br. Segelt., m. Leder-od. Kunstl.-Einf. 2.00
Luftkissen für die Reise, in jeder Preislage.
Trinkflaschen und Feldflaschen mit Filz-, Leder- oder Korbebezug, mit u. ohne Riemen, 3.75, 2.90, 1.90, 95
Trinkbecher . . . 10.5, 15.5, 25.5, 50.5 und besser.

Reisesack mit praktischem Ausspannbügel.

Serie I: Massiv Rindleder, starker 4facher Verschluss, starkes Futter.
60 cm 55 cm 50 cm 45 cm
19.50 18.00 16.50 15.00

Serie II: Braun genarbt Schafleder, oder stark Leder-Alligatorpressung, starker Henkel, gutes Stoff-Futter, 4facher Verschluss.
60 cm 55 cm 50 cm 45 cm
18.00 16.50 15.00 13.50

Serie III: Maulesack, aus starkem Kunstleder oder gutem starkem Jagdstoff.
60 cm 55 cm 50 cm 45 cm
10.50 8.50 7.00 5.50 4.50

Reisekasten extra groß, mit Doppelriemen und Ledergriff . . . Stück 95

Reisekoffer, Bahnkoffer, Kabinenkoffer mit Schutzbügel, Einsatz und Schloß, solide und dauerhaft
75 cm 85 cm 95 cm
11.45 15.25 17.50

Herren- und Damen-Bügelkoffer mittelhohes Form, Gestell aus Fichtenholz mit 14 Segelcliffen bezogen, orange- oder Oelanstich, gute Messingschlösser und Beschläge, braun lackierte Eisenblechkanten, gestreiftes Stoff-Futter, Stiefelfach etc.
80 cm 90 cm 100 cm
22.50 25.50 28.50

Damenhutkoffer alle Formen, alle Formen, in jeder Preislage von 95-15

Nähbeutel mit Füllung . . . 95

Enorme Auswahl in Geburtstags-, Vereins-, Verlobungs- und Hochzeits-Geschenken aller Art vom billigsten bis zum allerelegantesten Genre.

Morgen (Samstag)

empfehle als **besonders billig**:

Ca. 50 Coupons

2 $\frac{1}{2}$ Meter für Kostümröcke, 130 cm br., prima Wollstoff, mit klein. Webfehlern.

3⁷⁵ — jeder Coupon 3⁷⁵ —

Eine seltene Gelegenheit!

Kostümstoffe, **1⁹⁵ —**

reine Wolle, 130 cm breit, für Jackenkleider und Röcke, Meter

Ein Posten

engl. Kostümstoffe, **2⁹⁵ —**

reine Wolle, 130 cm br., für eleg. Jackenkleider u. Röcke, Meter

Ein Gelegenheitskauf!

Herrn - Anzugstoffe, **4⁸⁰ —**

nur letzte Neuheiten, klein □ u. andere Dessins, sonstiger Preis bedeutend höher, jetzt Meter nur

Ein Posten

Buckskin-Reste

für Knabenhosen, in d. Längen bis zu 80 cm, zum Ausschuchen

Serie I	Serie II	Serie III
95	1.25	1.45

Meine Spezialität

Mantelstoff in imprägn. Wolle und Seide, in vielen modernen Farben, circa 130 cm, bringe in empfehlende Erinnerung, ... Meter

3⁹⁵ —

Übernehme die
**Anfertigung v. Herrenanzügen,
Jackenkleidern und Mänteln**
unter Garantie für tadellosen Sitz.

Modernes Etagen-Geschäft

Ulrich

Barmen, Wertherstraße 13, I,
gegenüber Schuhgeschäft Hirsch.

Die Anzeigen- und Abonnements-Annahmestelle für
Unter-Barmen befindet sich bei W. A. Langenhuth,
Allee 171. ☎ Telefon 2704.
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Waschmaschinen

mit Wassermotor, 2 Jahre Garantie . . . **90.-**

Schwelmer **18.-**

Kornblume **29.-**

Record **36.-**

Schaedes Schnellwaschmaschine . . . **45.-**

Amerik. Wringer von 15.- an.

Heißwringer m. Kugellag. v. **23.-** an.

Waskessel, Waschkübel.

Aug. Wellfonder

Elberfeld Island 24.

☛ Bergische Rabattmarken. ☛
☛ Franko nach auswärts. ☛

Morgen (Samstag)

Meine beispiellos billigen Verkaufspreise finden tägl. mehr Anerkennung.

empfehle als **besonders billig:**

Ca. 50 Coupons

2 $\frac{1}{2}$ Meter für Kostümröcke, 130 cm br., prima Wollstoff, mit klein. Webfehlern.

3⁷⁵ — jeder Coupon 3⁷⁵ —

Eine seltene Gelegenheit!

Kostümstoffe, **1⁹⁵ —**

reine Wolle, 130 cm breit, für Jackenkleider und Röcke, Meter

Ein Posten

engl. Kostümstoffe, **2⁹⁵ —**

reine Wolle, 130 cm br., für eleg. Jackenkleider u. Röcke, Meter

Ein Gelegenheitskauf!

Herrn - Anzugstoffe, **4⁸⁰ —**

nur letzte Neuheiten, klein □ u. andere Dessins, sonstiger Preis bedeutend höher, jetzt Meter nur

Ein Posten

Buckskin-Reste

für Knabenhosen, in d. Längen bis zu 80 cm, zum Ausschuchen

Serie I	Serie II	Serie III
95	1.25	1.45

Meine Spezialität

Mantelstoff in imprägn. Wolle und Seide, in vielen modernen Farben, circa 130 cm, bringe in empfehlende Erinnerung, ... Meter

3⁹⁵ —

Übernehme die
**Anfertigung v. Herrenanzügen,
Jackenkleidern und Mänteln**
unter Garantie für tadellosen Sitz.

Modernes Etagen-Geschäft

Ulrich

Barmen, Wertherstraße 13, I,
gegenüber Schuhgeschäft Hirsch.

Die Anzeigen- und Abonnements-Annahmestelle für
Unter-Barmen befindet sich bei W. A. Langenhuth,
Allee 171. ☎ Telefon 2704.
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Waschmaschinen

mit Wassermotor, 2 Jahre Garantie .. **90.-**

Schwelmer **18.-**

Kornblume **29.-**

Record **36.-**

Schaedes Schnellwaschmaschine .. **45.-**

Amerik. Wringer von 15.- an.

Heißwringer m. Kugellag. v. **23.-** an.

Waskessel, Waschkübel.

Aug. Wellfonder

Elberfeld Island 24.

☛ Bergische Rabattmarken. ☛
☛ Franko nach auswärts. ☛

Hier steht mit solcher Schulerne
 Hier überall zu haben.
 Machen Sie einen Versuch

offen, 18. Sept.

in wunderbarem Herberglanz erstrahlen. Hunderte Diademe, Brochen, Kollern, Mäse, Armbänder in prachtvoller Fassung werden das Auge der Ausstellungsbesucher ergötzen. Die feinsten Schmucke sind am oberen Ende des Mittelganges der Hauptstraße ausgestellt, wo der Schrein von den drei runden Glastüren der Stiege (Oberfeld) und Leiter (Berlin) flankiert wird. Zum Schutze dieser außerordentlich wertvollen Ausstellungsgegenstände ist ein eigener Sicherheitsdienst eingerichtet worden.

Wahl- und Klauenfreude im Böbner Schlachthaus.

Salm, 19. Juni. (Tel.) Auf dem überstandehof des Rainer Schlachthofes und Viehhofes wurde die Maul- und Klauenseuche festgestellt. Folglich-licherseits ist die Abschachtung von 89 Stück Gsch-lich angeordnet worden.

Rirdjenernte am Bihain

Kamp, 18. Juni. Die Kirchenernte fällt in diesem Jahre sehr reichlich aus und wäre noch größer, wenn günstigerer Witterung gedenkt hätte. Als jetzt sind 5000 Gentner verkauft worden, was dem kleinen Ort annähernd 100 000 Mark eingebracht hat. Auch für die Nachbarorte Lohpadd, Kestert, Salsg u. a. bilden die Kirchen eine Haupterntequelle.

Durch elektrischen Strom als Hilfe getötet.

— Dortmund, 18. Juni. Einen empfindlichen Verlust erlitt ein Landwirt in der Nähe von Witten, indem ihm durch elektrischen Strom ein wertvolle Stube gestohlen wurden. Er hatte seinen Viehstall an die elektrische Leitung anschließen lassen. Am Morgen des 31. Dezember bemerkte der Stallbesitzer, daß sämtliche elektrische Lampen brannten. Kurz darauf fielen plötzlich ein Haufe um; sie waren durch den elektrischen Strom, der sich durch die eisernen Träger der Stallbode und durch die eisernen Gitter an den Stuppen des Gelaßtetten mitgeteilt hatte, getölet worden. Auch der Besitzer wurde beim Aufsteigen eines Eisengitters durch den elektrischen Strom getroffen. Der Unfall hatte einen Schaden von 3000 Mark gegen das Verbands-Gesamtschadenversicherungs-Verein. Nach den Verhandlungen des Maglars soll der Schaden daraus zurückzuführen sein, daß die Vellage der Abnahmeprüfung das Ziehen des Antlers übersehen hatte. Das Landgericht Dortmund hatte den Klagenanspruch dem Grunde nach für gerechtfertigt erklärt. Nach dem Verurtheile habe die Vellage die Inflationssachen zu übernehmen und vor Inbetriebsetzung zu prüfen. Sie sei dem Klager für ein etwaiges Verschulden der von ihr konzeptionsierten Inflationssachen verantwortlich. Die von der Vellage gegen dieses Urteil eingelegte Berufung wurde vom Oberlandesgericht lehenspflichtig zurückgewiesen.

Düsseldorf, 18. Juni. Feldwebel Hro von der sechsten Compagnie des hiesigen Füsilier-Regiments Nr. 39 wurde wegen schwerer militärischer Dienstvergehen verhaftet.

Der Kaiserliche Rath, Herr Dr. v. Kain, 18. April. Gute eleganten Ent-
faltungsgeschichte, die auch nach Eibe-
r's hinübergeht, lag einem von dem hiesigen
Schwurgerichter verhandelten Kleinkindprozeß zu
Grunde. Der Apotheker Dr. B. liebt getrennt von
seiner Familie, und nur seine Tochter Anna hielt
mit ihm; beide wohnen bei der Erbseiner eines
Apothekers, Raths C., hierseits. Der Onkel der
Tochter, ein Reichsgerichtsrath B., in Hamburg,
wollte ein Entfaltungsverfahren gegen die
Tochter durchsetzen und war selbst zum Vormun-
de bestellt worden. Der Brautkammer der jungen Dame,
in Kaufmann aus Düsseldorf, der Vater und die
Mutter suchten die Entfaltungung an und beauf-
tragten den Rechtsanwalt Dr. Raabon H. in Duis-
burg mit dem Prozeß. Der Rechtsanwalt zog sich
aber durch ein chrenographisches Verfahren zu, das
auch im Saale verfiel. Der Reichsgerichtsrath
nahm das Mündel zu sich, aber es beschwand
immer wieder, und als es erkrankte, brachte er

Es ist einem Krankenhaus in Oldersfeld unter und ordnete an, die Dame unter seinen Mänteln hinauszuheben. Der Vater ruft mit der Näherin zum Wirth der jungen Dame nach Oldersfeld, und als er mit der letzteren allein im Krankenzimmer war, zog diese die Kleider der Näherin an, und die Näherin legte sich ins Bett. So brachte der Vater seine Tochter ins Bett, und man wunderte sich nicht wenig, als man ins Krankenzimmer eine andere Person fand. Die Näherin gab gleichmahl unter Eid die Erklärung ab, sie wisse nicht, wo die junge Dame sich befinde, und wurde sie unter Auflage des Meineides geschickt. Am Schwurgericht beehrte die Angeklagte, daß sie tatsächlich zurzeit nicht schwanger habe, wo die Geschworenen erachteten, die Geschworenen verneinten die Schuldfrage, und das Gericht erkannte freisprechend.

1894, 18. Juni. Gestern und heute tagte hier der 17. Vertretertag des Verbandes deutscher Staatsseilbahn- und Höhenmeister. Folgende Entschließung wurde angenommen: Der Delegiertentag des Verbandes deutscher Staatsseilbahn- und Höhenmeister billigt es aufs heftigste, daß bei der im Jahre 1914 aufgestellten Beamtensollbefragungs-Karte die Beamtensollbefragung trotz des von der Hofverwaltung beantragten beabsichtigten Ausschlusses zur Unterbreitung seiner Postage völlig überangen worden ist. Der Delegiertentag stellt von neuem die Bitte um Erhebung der Lohnemittel in den mittleren Beamtensoll (Klasse 10b). Die Ent-

schließung wird den Parlamenten und der Staatsregierung zugefickt. — Der 50. Verbandstag des Bader Zweig-Verbandes „Heidelberg“ wurde hier abgehalten. Es waren 331 Delegierte aus allen 10 angegliederten Bader-Ortsvereinen erschienen sowie eine große Anzahl Gäste. Der Vorsitz übernahm die 1. Sitzung angehört. Aus dem Geschäftsbericht geht hervor, daß der Verband, der die Regierungsgesegnete Kassen, Krieger, Krieger und Düsseldorf umfasst, gegenwärtig sein 50-jähriges Bestehen feiert. Die Mitgliederzahl des Verbandes beträgt 6432. Im Laufe des Berichtsjahres traten sieben Ortsvereine mit 270 Mitgliedern bei. Das Verbandseinkommen betrug am 1. Januar 1914 3549 Mark, das der Mehreinkünfte 6009 Mark. Das Vermögen der Unterhaltungsstätte bei Siebelsheim (Stiele Düsseldorf), die elf Jahre besteht, ist auf 25361 Mark angewachsen. Bisher zahlte die Stätte in jedem Siebelsheim 1000 Mark Unterstützung an die Hinterbliebenen aus. Am 1. Januar 1915 ab wird dieser Betrag auf 1100 Mark erhöht. Reichstagsabgeordneter Christen (Wonn) hielt einen Vortrag über den Begegnungspunkt zur Sonnenstube, der durch den Schutz des Reichstages vorläufig beseitigt sei. Ein Antrag der Vaterinnung Barmen auf Erweiterung des Verbandesvorstandes wurde abgelehnt. Der Vorsitzende berichtete über die Lage des Reichstages. Dem Verband ist im abgelaufenen Jahre durch den Beitragsausfall mit dem Reichstagsverband ein Schaden von 3672 Mark zugefallen. Dann rief der Vorsitzende auf die Notwendigkeit der Gründung einer eigenen Reichstagsgenossenschaft für das deutsche Vaterland hinzu; es soll über diesen Antrag auf dem nächsten Verbandstag in Leipzig Bericht gegeben werden. Über den Handel mit Kommissen trat auf dem Truppenbesuchstag in Friedrichsheim und in der Garnison Weier wurde stiefel geführt; der Verband vor, Abhilfe zu schaffen, wenn das hierzu erforderliche Material eingeht. Für den nächsten Verbandstag wurde die Stadt Düsseldorf bestimmt.

Wien, 18. Juni. Das Kriegsministerium beschäftigt die Errichtung von Generalsheimen für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften. Es leitete Verhandlungen mit der Badebetriebsgesellschaft wegen Errichtung des Cornestubades und Rosenbades ein.

Dortmund, 18. Juni. Anlässlich seines heutigen 70. Geburtstages wurde dem Vorsteher des Dortmunder Stadtvorordnetenkollegiums, Geh. Justizrat Dewaag, das Ehrenbürgerrecht der Stadt verliehen.

nein Eisenbahnzug in 2

Bei einem Eisenbahnunglück in Schottland in der Nähe von Inverness wurden, wie uns ein Specialtelegramm meldet, gestern mehrere Menschen getödtet und viele verletzt. Während der Eisenbahnzug über eine Brücke fuhr, entgleiste die Lokomotive, und der letzte Wagen wurde in den stürzenden Abgrund gestürzt. Die Passagiere des Wagens gerieten, und die Reisenden stieten in das Wasser. Nur einige erreichten schwimmend das Ufer. Die übrigen ertranken hier, konnte bis jetzt nicht festgestellt werden. Die Leichen von drei Frauen sind bereits geborgen. Es sollen sich noch zwölf Reisende im Wasser befinden.

Ein deutscher Dampfer auf Grund geraten

Wie uns aus London ein Spezialtelegramm berichtet, verursachte dieser Nebel im Kanal gestern eine Anzahl Schiffsunfälle, die glücklicherweise kein Menschenleben erfordernten. Der Kogel-Dampfer „Willem“, der sich auf der Heimreise von Japan befand, fiel auf einen Felsen auf. Alle Besuche, das Schiff wieder flott zu machen, waren die Zeit ergebnislos. Durch drahtlose Telegrafie wurde Hilfe herbeigerufen, und die 300 Passagiere wurden auch glücklich auf einen Küstendampfer gebracht. Sie fuhren nach London, um von dort die Heimreise anzutreten. Es herrschte keine Panik, und die Besuche der Helfenden sind voll von Anerkennung für den Kapitän und die Mannschaft.

Eine lustige Ausstellung

Eine reichliche Rosenentstellung wird heute, Freitag, im Weinbuden eröffnet. Eine Rosenpracht, die das Entzücken jedes Blümenliebhabers bis hier entzündet, und berauschender Duft umfängt den Besucher. Nicht weniger als 42.000 Rosenbüsche sind hier zusammengebracht worden und weit über 200 Sorten von Büscheln, Stämmen und Seilingrosen. Viel bewundern wird auch eine vorzügliche Kollektion von Züchtungen.

Beobachtungen bei interepidemiologischen Stationen allgemein.

Run	Number of shots, or percentage in aim	Score total in 100	Winning shot No. 2	Notes	Score in aim in 100	Remarks
18, 2 m.m.	762.6	18.1	WNWS	missing	9.5	81
18, 9 a.m.	763.4	15.3	NO 2	badly	10.2	78
18, 5 p.m.	764.2	15.6	hit	really	10.4	79

Lufttemperatur des gestrigen Tages:	19,0
Höhepunkte der vergangenen Nacht:	13,1
Wang des Barometers während der letzten 24 Stunden	
Das Barometer zeigt relative ein wenig.	



aufenden Publikum zur gefl. Nachricht, daß wir von jetzt ab auf allgemeinen Wunsch u

Dem geehrten kaufenden Publikum zur gefl. Nachricht, daß wir von jetzt ab auf allgemeinen Wunsch unserer geehrten Kundschaft
Earmen, Wertherstraße 42, auch **Damen-Konfektion** führen.

Wir nehmen volle Bücher des
Berg. Rabattvereins in Zahlung.

== Selten billige Preise!

Wir nehmen volle blaue
Bücher in Zahlung.

tätigten wir diese Woche.

tätigten wir diese Woche.

Posten Jackenkleider 1975
 in Stoffe, elegante Modelle, extra billiger
 Preis Serie I 24.75, Serie II

Posten **Sommerjacken** **690**
hochelegante schicke Piecen, ganz be-
sonders gute Stoffe, **extra billig,**

Posten **Kostümröcke,** 195
hochelegant, ... Extra-preis 1.4

Besten **Jackenkleider** 1275
speziell **Reisekleider** und **Nachtkleid-**
kleider, prima Stoffe, elegante Mächtchen
Serie III 15.75, Serie IV **Extrapreis**

sonders gode Stoffe, **extra billig,**

Posten **Sommermäntel**

Posten **Kostümröcke,** 350
hochelegant, ... Extrapreis

Posten **Kostümröcke,** 690

Sensationell billig!
Jackenkleider **975**
Extra billiger Preis

in schwarz Alpaca, in grau Alpaca,
in braun Popeline, in beige Popeline.

hochlegant, ... Extrapreis **95**

Blusen extra billige Preise

4,00 3,50 3,20 2,90 2,60 2,30

Besuchen Sie uns, Sie kaufen jetzt enorm billig.

Friedrich Hamm & Co.

Elberfeld, Wall 34.

Barmen, Wertherstr. 42.

Nachlassversteigerung

Sonntag den 20. Juni 1914, morgens 11 Uhr, versteigere ich im Stadtsaal in Elberfeld 1 größere Partie Hausmöbel, 1 goldene Verrennende in Sprungstellung, 1 gold. Kette, 1 gold. Damenuhr und sonst. Schmuckgegenstände.
Der gerichtliche Nachlassversteigerer:
Koepchen,
beistehend: Gerichtsschreiber für die
Gerichte des Landgerichtsbezirks
Elberfeld in Elberfeld.
Herrnstr. 1887.

Verkaufe

Immobilien

Gr.-Bauplatz

In sehr guter Lage, für
Konditorei u. Cafe
auch für
Kolonialwaren,
zu verk. Off. u. B. 5418 an Exp.

Unkel a. Rhein

Mod. fl. Sandhaus

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Herrsch. Wohnhaus

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Größtbaucerei

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Bar

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Tageswirtschaft

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Stein

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

u. Buchdruckerei

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Schuhmacherei

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Maschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Transmissionsen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Fräsmaschine

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Für Schuhmacher

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Nachmach.

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Automobil

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Fahrräder

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Musikinstrumente

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Mobiliar

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Getragene

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Speisezimmer

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Wachsmaschinen

Stade a. S. Jänner o. o. elektr.
Fisch. Sandhaus, 1000 qm, 1000
q. 14000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5418
an Exp. u. B. 5418 an Exp.

Rotti
Saucen
10erlei Würfel à 10 Pfg.
Das neue, praktische Kochhilfsmittel!
Im Moment ohne jede Zutaten
delikate Saucen beliebiger Art!
Famose Gerichte auch ohne Fleisch!
Wo nötig, Verkaufsstellen Nachweis durch die
alleinige Erfinder: Rott O. M. H. M. M. M.
Vertreter: Karl Hanten, Elberfeld, Azzarini

Federmann
bedeutet, der Ankauf eines
Pianolas
die Ausnutzung des Klaviers
im eigenen Heim
für künstlerische Zwecke
und die Steigerung des
Kunstgenusses durch eigene
Betätigung.
Rud. F. Bach
Barmen, Neuerweg 40

5 Pfund Limonadenstempel
echten Original-Heidel-Extrakt
von vollen edlen Aroma und reichlichem Fruchtgehalt
bereitet man sich leicht durch einfaches Auflösen in
Wasser zu Limonaden, nachschmeckt, gesund und
kinder lieblich Getränk. Vorzüglich auch zu
beimischen Tafel-Getränk für Promastrien. Unglaublich
einstufig. Nur nach einem Versuch hat man den richtigen
Geschmack gefunden. Alleiniger Produzent: Otto Reichel
in Elberfeld und Umgebung. In den bekannten, weil
Schüler feinsten Drogerien, Apotheken etc. erhältlich.

Nur noch einige Tage!
Im Reiche der Fortuna
kolossal billige Posten
Schuhwaren
Es kommen zum Verkauf:
Ein Posten Damen-Lack-Halb-
schuhe 3.95
Ein Posten

R. S. V.

Fort muß alles!

R. S. V.

Gänzlicher Total-Ausverkauf des R. S. V.

Schluß in wenigen Tagen.

Ca. 350 Paar **Herrenstiefel** Zugstiefel, Agraftien, stiefel, in Boxkalf, Chevreau, braun und schwarz . . . von Mark **5.90** an

Ca. 250 Paar **Damenstiefel** . . . von Mark **4.90** an

Ca. 400 Paar **Halbschuhe** in Lackleder, Boxkalf u. Chevreau, braun und schwarz, in allen Größen . . . von Mark **4.90** an

Ca. 200 Paar **Kinderstiefel** von Größe 13 bis 26, in braun und schwarz . . . von Mark **0.75** an

Ca. 400 Paar **Kinderstiefel** von Gr. 27-35, in braun und schwarz, in kräftigem Kindbox usw., als beste Schultiefel, von Mark **3.20** an

Ledersandalen in braun, durchgenäht, von Größe 23-46 . . . von Mark **1.35** an

Turnschuhe mit Chromsohlen, von Größe 27-46 . . . von Mark **1.35** an

Pantoffeln . . . von Mark **0.92** an

Crème in Glasdosen, weiß, braun und schwarz, früherer Preis Mark 0.30 . . . **jetzt Mk. 0.10 per Dose**

Nehmen Sie noch schnell die Gelegenheit zu Ihren Einkäufen wahr. Schon in kommender Woche werden die Schilder entfernt und achten Sie deshalb genau auf die Hausnummer.

Keine Ergänzung von Waren. Wir sind aus dem Mietsvertrag entlassen, deshalb nur noch wenige Tage.

Rheinischer Schuhwaren-Vertrieb

Etagen-Verkauf an Private

Elberfeld, Herzogstr. 31, I. Etage gegenüber der Fouriersgasse.

R. S. V.

Fort muß alles!

R. S. V.

Leiden aller Art

Leiden aller Art, ohne ohne ohne ohne. **Wänerl.** **Caedilber** **Salvarian** **Tees** **Einipr.** **Caedilberentziehungssturen.** **Sehe** **Erloge** **Schwächen.** **Imputens.** **Pollutionen.** **Artenleiden.** **Homöopath.** **Kranke.** **bei** **Wagen.** **Leber.** **Deu.** **be** **Verstärkung.** **Artenleiden.** **Trillen.** **Stichkufen.** **Reiten.** **etc.** **schuldig** **heißlich.** **30.3.** **heil.** **Herzliche** **Stutunterkuchung** **wurde** **amabiert** **behalten.** **Siele** **Kranke.** **die** **vergeblich** **behandelt** **wurden.** **finden** **bei** **nur** **noch** **hilfe.** **ERBERFELD.** **Erholungstr.** **3. I.** **Heiner** **18.18.** **Preis** **verbaute** **die** **groh.** **Geilerfolge.** **brechit.** **Sum.** **9/1-1.** **nachm.** **3-6.** **Samstags** **9-12** **Uhr.**

W. Bruns-Blutsalze

besitzen eine hervorragende Heilwirkung bei verschiedenen Leiden. **Salze** **Nr. 1** **gegen** **Gicht** **und** **Rheumatismus.** **Salze** **Nr. 2** **gegen** **Asthma.** **Salze** **Nr. 3** **gegen** **Arterienverkalkung.** **Salze** **Nr. 4** **gegen** **Blutarmut** **und** **nervöse** **Störungen.** **Leiden** **haben** **ihre** **gemeinsame** **Ursache** **in** **einem** **Mangel** **an** **Mineralsalzen** **im** **Blute.** **Zahlreiche** **Zuschriften** **allen** **Seiten** **gestatten** **keinen** **Zweifel** **mehr** **an** **der** **stigen** **Wirkung** **der** **Salze.** **haben** **in** **den** **Apotheken.** **Man** **verlange** **Druck-** **druck:** **Die** **Bedeutung** **der** **Mineralsalze** **für** **die** **schliche** **Gesundheit.** **Hauptniederlage:**

Schwanen-Apotheke von **Schniewind** in **Elberfeld,** **Schwanenstr.**

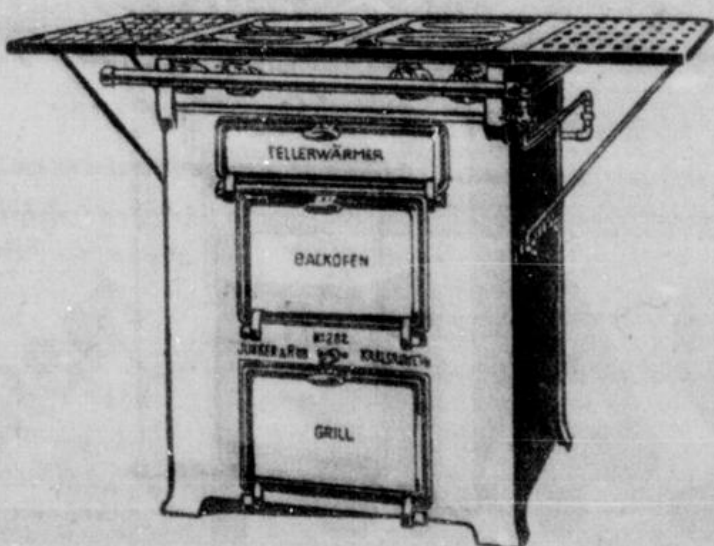
Extra billiges Angebot!

Moderne Herren-Anzüge zu 11, 15, 18, 22, 27, 30, 36, 39 u. höh. **Moderne Jünglings-Anzüge** zu 8, 10, 15, 16, 18, 22, 25, 27, 29 u. höh. **Knaben Wasch-Anzüge** zu 1.90, 2.50, 3.60, 4.50, 6.00, 7.90 u. höh. **Herren-Hosen** 1.90, 2.90, 3.90, 4.50, 5.90, 6.50, 7.75, 8.50, 9.75, 12, 15, 18 u. höh. **Einzelne Modell- und Muster-Anzüge** zu 17, 23, 29 u. höh. **Löster-, Loden-, Walk- u. Turntuch-Joppen** nur gute Qualitäten, zu billigen Preisen.

S. Simon, Elberfeld **Schwanenstr. 28.** **Ecke Poststr.** **Blaue** **Rabattmarken.** **Bücher** **nehme** **in** **Zahlung.**

Außergewöhnliches Angebot!

El Trafico **erstklassige** **10** **Pfg.-Zigarre** **50** **Stück** **Ausfallfarben** **3.00** **Mk.** **10** **Proben** **65** **Pfg.** **schneeweißer** **Brand,** **milde** **Qualität** **obiger** **Marke** **3.00** **Mk.** **Issestedt, Elberfeld** **Bleichstraße 15, am Stadttheater.** **Telephon 2703.** **(Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.)**



Die moderne Küche ist undenkbar ohne den bewährten **Junker & Ruh Gas-Sparherd**

Billigster Gasverbrauch. **Vorfürhrungen** **Billigster Gasverbrauch.** **jederzeit bei**

Eckardt & Köttgen

Herzogstraße 23 Elberfeld Herzogstraße 23.

H. Krebs, Bis auf weiteres **Magnetopath und Geiselpädagoge.** **Il-Barmen, Salzstr. 2.** **besetzt bis Dienstag 23.6.** **Räthe** **Spezialkunde:** **Mittwoch** **ben 24.6.** **von 9-10, 3-6 Uhr.** **gewähren wir auf** **Straußfedern, Hutblumen etc.** **Zehn Prozent Rabatt.** **Elberfelder Spitzenlager, Wilhelm Schelkes, Kipdorf 98.**

Künstl. Glieder in leichter, solider und eleganter Ausführung, speziell **amerik. Systeme** orthop. Geradhalter und Stütz-Korsetts für Erwachsene, Beinmaschinen u. Apparate f. Gellähmte sowie für Klumpfüße und X-Beine fertigt an in **eigenen Werkstätten unter persönl. Leitung.**

Th. Zanders, Bandagist **BARMEN** **Heubuch 11** **Lieferant für** **Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, der Kgl. Eisenbahn und Anstalten.**

Die beste im Gebrauch billigste aller Waschmaschinen ist

Phoenix-Wasser-Motor-Waschmaschine **Größe** **Preis** **80** **140** **110** **100** **120** **130** **140** **150** **160** **170** **180** **190** **200** **210** **220** **230** **240** **250** **260** **270** **280** **290** **300** **310** **320** **330** **340** **350** **360** **370** **380** **390** **400** **410** **420** **430** **440** **450** **460** **470** **480** **490** **500** **510** **520** **530** **540** **550** **560** **570** **580** **590** **600** **610** **620** **630** **640** **650** **660** **670** **680** **690** **700** **710** **720** **730** **740** **750** **760** **770** **780** **790** **800** **810** **820** **830** **840** **850** **860** **870** **880** **890** **900** **910** **920** **930** **940** **950** **960** **970** **980** **990** **1000** **1010** **1020** **1030** **1040** **1050** **1060** **1070** **1080** **1090** **1100** **1110** **1120** **1130** **1140** **1150** **1160** **1170** **1180** **1190** **1200** **1210** **1220** **1230** **1240** **1250** **1260** **1270** **1280** **1290** **1300** **1310** **1320** **1330** **1340** **1350** **1360** **1370** **1380** **1390** **1400** **1410** **1420** **1430** **1440** **1450** **1460** **1470** **1480** **1490** **1500** **1510** **1520** **1530** **1540** **1550** **1560** **1570** **1580** **1590** **1600** **1610** **1620** **1630** **1640** **1650** **1660** **1670** **1680** **1690** **1700** **1710** **1720** **1730** **1740** **1750** **1760** **1770** **1780** **1790** **1800** **1810** **1820** **1830** **1840** **1850** **1860** **1870** **1880** **1890** **1900** **1910** **1920** **1930** **1940** **1950** **1960** **1970** **1980** **1990** **2000** **2010** **2020** **2030** **2040** **2050** **2060** **2070** **2080** **2090** **2100** **2110** **2120** **2130** **2140** **2150** **2160** **2170** **2180** **2190** **2200** **2210** **2220** **2230** **2240** **2250** **2260** **2270** **2280** **2290** **2300** **2310** **2320** **2330** **2340** **2350** **2360** **2370** **2380** **2390** **2400** **2410** **2420** **2430** **2440** **2450** **2460** **2470** **2480** **2490** **2500** **2510** **2520** **2530** **2540** **2550** **2560** **2570** **2580** **2590** **2600** **2610** **2620** **2630** **2640** **2650** **2660** **2670** **2680** **2690** **2700** **2710** **2720** **2730** **2740** **2750** **2760** **2770** **2780** **2790** **2800** **2810** **2820** **2830** **2840** **2850** **2860** **2870** **2880** **2890** **2900** **2910** **2920** **2930** **2940** **2950** **2960** **2970** **2980** **2990** **3000** **3010** **3020** **3030** **3040** **3050** **3060** **3070** **3080** **3090** **3100** **3110** **3120** **3130** **3140** **3150** **3160** **3170** **3180** **3190** **3200** **3210** **3220** **3230** **3240** **3250** **3260** **3270** **3280** **3290** **3300** **3310** **3320** **3330** **3340** **3350** **3360** **3370** **3380** **3390** **3400** **3410** **3420** **3430** **3440** **3450** **3460** **3470** **3480** **3490** **3500** **3510** **3520** **3530** **3540** **3550** **3560** **3570** **3580** **3590** **3600** **3610** **3620** **3630** **3640** **3650** **3660** **3670** **3680** **3690** **3700** **3710** **3720** **3730** **3740** **3750** **3760** **3770** **3780** **3790** **3800** **3810** **3820** **3830** **3840** **3850** **3860** **3870** **3880** **3890** **3900** **3910** **3920** **3930** **3940** **3950** **3960** **3970** **3980** **3990** **4000** **4010** **4020** **4030** **4040** **4050** **4060** **4070** **4080** **4090** **4100** **4110** **4120** **4130** **4140** **4150** **4160** **4170** **4180** **4190** **4200** **4210** **4220** **4230** **4240** **4250** **4260** **4270** **4280** **4290** **4300** **4310** **4320** **4330** **4340** **4350** **4360** **4370** **4380** **4390** **4400** **4410** **4420** **4430** **4440** **4450** **4460** **4470** **4480** **4490** **4500** **4510** **4520** **4530** **4540** **4550** **4560** **4570** **4580** **4590** **4600** **4610** **4620** **4630** **4640** **4650** **4660** **4670** **4680** **4690** **4700** **4710** **4720** **4730** **4740** **4750** **4760** **4770** **4780** **4790** **4800** **4810** **4820** **4830** **4840** **4850** **4860** **4870** **4880** **4890** **4900** **4910** **4920** **4930** **4940** **4950** **4960** **4970** **4980** **4990** **5000** **5010** **5020** **5030** **5040** **5050** **5060** **5070** **5080** **5090** **5100** **5110** **5120** **5130** **5140** **5150** **5160** **5170** **5180** **5190** **5200** **5210** **5220** **5230** **5240** **5250** **5260** **5270** **5280** **5290** **5300** **5310** **5320** **5330** **5340** **5350** **5360** **5370** **5380** **5390** **5400** **5410** **5420** **5430** **5440** **5450** **5460** **5470** **5480** **5490** **5500** **5510** **5520** **5530** **5540** **5550** **5560** **5570** **5580** **5590** **5600** **5610** **5620** **5630** **5640** **5650** **5660** **5670** **5680** **5690** **5700** **5710** **5720** **5730** **5740** **5750** **5760** **5770** **5780** **5790** **5800** **5810** **5820** **5830** **5840** **5850** **5860** **5870** **5880** **5890** **5900** **5910** **5920** **5930** **5940** **5950** **5960** **5970** **5980** **5990** **6000** **6010** **6020** **6030** **6040** **6050** **6060** **6070** **6080** **6090** **6100** **6110** **6120** **6130** **6140** **6150** **6160** **6170** **6180** **6190** **6200** **6210** **6220** **6230** **6240** **6250** **6260** **6270** **6280** **6290** **6300** **6310** **6320** **6330** **6340** **6350** **6360** **6370** **6380** **6390** **6400** **6410** **6420** **6430** **6440** **6450** **6460** **6470** **6480** **6490** **6500** **6510** **6520** **6530** **6540** **6550** **6560** **6570** **6580** **6590** **6600** **6610** **6620** **6630** **6640** **6650** **6660** **6670** **6680** **6690** **6700** **6710** **6720** **6730** **6740** **6750** **6760** **6770** **6780** **6790** **6800** **6810** **6820** **6830** **6840** **6850** **6860** **6870** **6880** **6890** **6900** **6910** **6920** **6930** **6940** **6950** **6960** **6970** **6980** **6990** **7000** **7010** **7020** **7030** **7040** **7050** **7060** **7070** **7080** **7090** **7100** **7110** **7120** **7130** **7140** **7150** **7160** **7170** **7180** **7190** **7200** **7210** **7220** **7230** **7240** **7250** **7260** **7270** **7280** **7290** **7300** **7310** **7320** **7330** **7340** **7350** **7360** **7370** **7380** **7390** **7400** **7410** **7420** **7430** **7440** **7450** **7460** **7470** **7480** **7490** **7500** **7510** **7520** **7530** **7540** **7550** **7560** **7570** **7580** **7590** **7600** **7610** **7620** **7630** **7640** **7650** **7660** **7670** **7680** **7690** **7700** **7710** **7720** **7730** **7740** **7750** **7760** **7770** **7780** **7790** **7800** **7810** **7820** **7830** **7840** **7850** **7860** **7870** **7880** **7890** **7900** **7910** **7920** **7930** **7940** **7950** **7960** **7970** **7980** **7990** **8000** **8010** **8020** **8030** **8040** **8050** **8060** **8070** **8080** **8090** **8100** **8110** **8120** **8130** **8140** **8150**

Amstern, die unter dem Namen
Amstern, die unter dem Namen
Amstern, die unter dem Namen
Amstern, die unter dem Namen

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Amstern, die unter dem Namen
Amstern, die unter dem Namen
Amstern, die unter dem Namen
Amstern, die unter dem Namen

Menrath's Hotel Weidenhof, Köln

P. Menrath, hiesiger Pächter des Café Rheinberg, Köln.

2514

Summer- u. Vergn.-Lokal „Clemenshammer“

Paul Reuschel-Bader, Tel. 285, 2. Min. von der Gasse.
Hält sich dem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.
Großer Saal mit großem elektr. Orchester.
Schöner, sehr guter und sauberer Garten, direkt am
Wasser gelegen. Großer Gaudeloch, täglich groß.
Kaffeehaus, frische Zitate, Besten, alle
und dunkle Bier, 1a Wein.

Fritz Flüs (neuer Besitzer).

NB. Clemenshammer liegt am Ausgang des ro-
mantischen Geleises und ist vom Friedhof aus
in 40 Minuten durch das Geleise zu erreichen. Halte-
stelle der Kleinbahn Barmen, Rosdorf, Müngsten,
Solingen. Vereine und Schulen bitte um vornehmer
Anmeldung.

Nenschäferhöhe

Wermelskirchen

Besitzer: Otto Nenschäfer
Fernsprecher Nr. 108
aus der silbernen Ausflugsorte des Bergischen Landes, hält sich
mit 1.200 Personen, Schenken und Ausflügen bestens empfohlen.
Großer Saal mit Orchester, große und kleine Gesellschafts-
räume, schöne urtümliche Garten-Anlage mit Karussell u. Schaukel.
5000 qm großer Sport- u. Spielplatz, (10 Min. vom Bahnhof).

THALIA

Theater.
Tägliche abends 8 Uhr.
Der neue
Thalia-Schlager:
**Der Regiments-
Papa**

Regie: Victor Hölzl.

Salamander

Kurzes Gastspiel d. Direction
Lammensch, München:
**Was auch die
Liebe weinen**

Schauspiel in 7 Aufzügen von
H. Hölzl, auch dem gleich-
namigen in der **Barmer
Kolonie** erschienenen Ge-
schichte von Frau Lehn.
Anfang 8 1/2 Uhr.



Vorrechte der Schönheit

gibt es in allen Lebenslagen und Gesellschafts-
kreisen. Die Schönheit geht mit einem Frei-
heits durch die Welt, überall werden die
mit Schönheit begabten Menschen lieber
mit offenen Armen empfangen. Eines der
wichtigsten Attribute der Schönheit ist der
reife, labellöse Haarschmuck, gewissermaßen die
Krone der Schönheit. Sollen Sie diesen
einen Schatz, Ihr Haar zu pflegen und vor
schädlichen Einflüssen zu bewahren. Sie tun
dies nachdrücklich und erfolgreich mit

Dr. Dralle's Birken-Haarwasser

Ein altes, aus natürlichen natürlichen Bestandteilen
hergestelltes Haarwasser. Versen Sie einmal die
wunderbare belebende Wirkung der Einreibungen
mit Dr. Dralle's Birken-Haarwasser kennen, so werden
Sie das wunderbare Haarschmuck dieses einzigartigen Wäs-
sers, das Haare und Kopfhaut leben und anwenden.
Es ist ein Freund der Kopfschuppen und Haarausfall-
heiten und regt den Haarwuchs kräftig an.

Verkauft in Apotheken, Parfümerien, Großhandelsfirmen sowie in
Spezial-Handlungen. Preis 1.40 und 2.10.

Tages-Ausflug! Wermelskirchen

Wermelskirchen, durch Speisewagen aufgeschlossener Wägen mit vielen alten, malerischen
Häusern (St. Hubertus) und umgebender Wälder mit Kirschen, Nüssen und Tischen.
Georgien, Gärten, Höhenlage von 147-148 m, gehört zu den schönsten Ausflugsorten
des Bergischen Landes für Vergnügungsfreunde. (Sonderkarten werden abgegeben in
Elberfeld, Steinbeck, Barmen, Barmen-Kleinbahn, Gärten).

Ausflugsorte:

Restaurant „Zum Hülten“, Alfred Salbach, im schönen Hülten, 20 Minuten vom
Bahnhof Wermelskirchen, 200 Morgen städtische Wälder, hübsche Wälder, Gärten,
Springbrunnen, Kaffeehaus, großer Waldsee und Kinderspielplatz. Herrliche Waldspazier-
gänge. Mittagessen von 1 Mark 30 Pf. an. Barmen-Kleinbahn. (Telefon 140).

Restaurant „Zum Stadtwald“, Johann Koster, unweit des Kleinbahn-Haltespunktes
Wermelskirchen, Barmen, Gärten, Mittagessen von 1.25 Mark an. Barmen-
Kleinbahn. Schöner Fußweg (30 Min.) von dem Kleinbahn-Haltespunkte Wermelskirchen nach
Bahnhof Wermelskirchen durch die herrl. Wermelskirch. Stadtwald. (Telefon Barmen 576).

In der Lebens mittel- Abteilung. Parterre.

Samstag früh von 10 Uhr ab
feisch aus eigener Konditorei:

- Stollen gefüllt mit ungallig ... 30a
- Englischer Kuchen ... 50a
- Königsstücken ... 60a
- Streusel- und Kollfuchen 60a
- Sandringe ... 80a
- Buttercreme-Käse u. Torten 1.00

Leonhard Tietz

Akt. des Elberteld.

Täglich feische
Obst- und Buttercreme-Torten, Saftkuchen,
Eiskaffee, Eischokolade, Vanille-Eis, Diverses,
Frucht-Eis, Erdbeer mit Schlagfahne, Tietz-Punsch

Samstag: Künstler-Konzert

24 ist die N.

In der Schwannstraße (Elberfeld), wo sich das best-
bekannte Kaufhaus für Herren-Garderoben befindet.
In demselben ist ständiger Verkauf von getragenen
Herren-Garderoben. Diese stammen fast ausschließlich
von Herren der besten Gesellschaft, sind kurze Zeit
im Gebrauch gewesen und werden in eigener Werkstatt
sorgfältig instand gesetzt. Abends kommen dieselben zu-
sammen mit neuer eleganter Herrenkleidung in den
Verkauf für 12, 15, 18, 22 Mk. und höher. Das Geheim-
nis unseres großen Erfolgs ist: Fachmännische, freund-
liche und kühne Bedienung, vortheilhaft niedrige Preise,
größtes Entgegenkommen bei event. Reklamationen.

Wir verleihen Gesellschafts-Anzüge.

Bitte Hausnummer nicht vergessen!

Gelegenheitskauf!

Die jedem annehmbaren Preis
verkauft wegen
vollständiger
Geschäftsüber-
nahme die
noch vor-
handenen
Möbel

Allen Liebhabern geräumt (siehe
Möbellager Göbber)

Elberfeld, Island 5. 616

Wandgarderoben

Die feinsten Herren-
Anzüge, Westen,
Hosen und Hemden-
stücke, ein- und
zwei- und dreifach
gekreuzt, durch die
besten Schneider
hergestellt, billig,
sicher, bequem, ge-
schäftlich, in der
Hauptstadt Barmen
in Elberfeld
am Friedrichstr. 17,
1. Etage.

Große Badengasse 3, an der Hohen Straße
Vollständig renoviert:
Elegantes Restaurant
Münchener Hühnerbräu.
Brennerei u. Brennerei Pilsener
Vorzügliche Küche. — 2. u. 3. u. 1. Mark an
Suppers. — Reichhaltige Abendkarte.

12000 Morgen Hochwald

Lufkurort Weyen
Vortag, Vortag, Hühnerbräu,
Brennerei, große 2. u. 3. Mark an

Bad Meinberg Schloss-Hotel

Schöne ruhige Lage im
Park, Vortag, Hühnerbräu,
Brennerei, große 2. u. 3. Mark an

Badekuren

ausgezeichnete Art können Sie
beschwerliche Bäder tags, hier an der
Orte beginnen. Die Bäder
mit allen neuesten
Kurzweilen versehen

Kurbad Lebensborn

Barmen, Neckinghausstraße 103, Telefon 100
Bietet Ihnen das beste Ge-
sundheit. — Barmen, Neckinghausstraße 103, Telefon 100

Mohlem a. Rh. Hotel Drachenfels

Besitzer: Ludwig Böhm.
Guttes bürgerl. Haus, dicht
am Rhein und dem Drachen-
fels gegenüber gelegen. 1890
Preis v. 1.50 bis 2.00 Mark. Licht
Bier- u. Wein-Restaurant.
Terrasse. — Angenehme und
ruhige Sommerfrische.

Schauspielhaus Düsseldorf

Freitag (18. II) 7:15
Die Stärkeren. Ein Sommer-
roman. Die erste Vorstellung.
Schauspielhaus Düsseldorf.
Der Elberfelder.

Im Kleeblatt

Schöne Damenkleider

LEIPZIG 1914



Weltausstellung

Im das
BÜCHGEWERBE
und die
GRAPHISCHEN KUNSTE

Eigene Gebäude fremder Staaten
SONDER-AUSSTELLUNGEN

Festliche Veranstaltungen
Großer Vergnügungspark

Welles Papier

Welles Papier, Barmen, Elberfeld, Düsseldorf

Sie werden rot!

die meisten Hautkrankheiten durchs Tragen
in kurzer Zeit.

Wollen Sie einen wirklichen guten Zopf
kaufen, der diesen Uebelstand durch ein neues
Verfahren nicht mehr aufweist, so verlangen
Sie nur solche mit der

Garantiermarke

Für jede Flechte, auch für die blutigste wird
Garantie übernommen.

Erhältlich in Elberfeld: R. Knoch, Wartenburg-
str. 1. (1. Etage).

Erhältlich in Barmen: R. Knoch, Wartenburg-
str. 1. (1. Etage).

Erhältlich in Düsseldorf: R. Knoch, Wartenburg-
str. 1. (1. Etage).

Erhältlich in Köln: R. Knoch, Wartenburg-
str. 1. (1. Etage).

Erhältlich in Frankfurt: R. Knoch, Wartenburg-
str. 1. (1. Etage).

Erhältlich in Hamburg: R. Knoch, Wartenburg-
str. 1. (1. Etage).

Erhältlich in Berlin: R. Knoch, Wartenburg-
str. 1. (1. Etage).

Erhältlich in Leipzig: R. Knoch, Wartenburg-
str. 1. (1. Etage).

Erhältlich in Breslau: R. Knoch, Wartenburg-
str. 1. (1. Etage).

Erhältlich in Wien: R. Knoch, Wartenburg-
str. 1. (1. Etage).

Erhältlich in Prag: R. Knoch, Wartenburg-
str. 1. (1. Etage).

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Gemeinde, Elberfeld. Freitag abend 7 Uhr.
Sonntag morgen 9 1/2 Uhr. — Predigt 10 Uhr. — Ende des
Sabbats 12 Uhr.
Katholische Gemeinde, Barmen. Freitag abend 7 1/2 Uhr.
Sonntag morgen 9 Uhr Predigt.

Familien-Nachrichten

Königl. Standesamt Elberfeld.

Todesanzeigen.

17. Juni. Katharina geb. Cuthardt, 56 J. Witwe von
Karlmann Gottlieb Cuthardt, 10. — Mathilde geb. Wed-
mann, 24 J. Ehefrau des Hüttenführers Joseph Elend. — Eduard
Schäfer, 2 J. Kreuzeisenstr. 71/73. — Gustav Caspari, Ab-
rechnungs- u. Kass. 62.

Königl. Standesamt Barmen.

Todesanzeigen.

12. Juni. Ehefrau Gottfried Köhler, Wilhelmine geb.
Köhler, 64 J. Auguststr. 30. — Ehefrau Gustav Fried-
rich Damm, Anna geb. Köhler, 51 J. Dillstr. 13. —
Eduard Wilhelm, 2 J. 9 Mon. Bräuerstr. 26.
13. Juni. Kurt Albers, 1/2 J. Bartholomäusstr. 30. —
Eduard Peter, 13 J. Wilhelmine geb. Bött. 86 J. Barmen-
str. 21. — Witwe Otto Schumann, Emma geb. Rüdenhaus, 59 J.
Königsstr. 13. — Maria Auguste Kretschmar, 3 Mon. Dillstr.
22. — Edith Müller, 3 Mon. Lammstr. 78. — Witwe
Karl Reuber, Julia geb. Kappel, 67 J. Untere Ronsdorferstr. 67.
14. Juni. Wilhelmine geb. Köhler, 88 J. —
15. Juni. Ehefrau Robert Emil Köhler, Maria geb.
Köhler, 52 J. Dillstr. 1. — Ehefrau Bernhard Wink, Rosa
geb. Köhler, 55. — Elisabeth Kieninghaus, 2 Tage.
16. Juni. Ehefrau August T. 13. —
17. Juni. Ehefrau August T. 13. —
18. Juni. Ehefrau August T. 13. —
19. Juni. Ehefrau August T. 13. —
20. Juni. Ehefrau August T. 13. —
21. Juni. Ehefrau August T. 13. —
22. Juni. Ehefrau August T. 13. —
23. Juni. Ehefrau August T. 13. —
24. Juni. Ehefrau August T. 13. —
25. Juni. Ehefrau August T. 13. —
26. Juni. Ehefrau August T. 13. —
27. Juni. Ehefrau August T. 13. —
28. Juni. Ehefrau August T. 13. —
29. Juni. Ehefrau August T. 13. —
30. Juni. Ehefrau August T. 13. —

**ERICH VESTWEBER
META VESTWEBER**
geb. PLEUGER
VERMÄHLTE

ELBERFELD, den 18. Juni 1914.

Todes-Anzeige.

Gestern verstarb nach kurzer Krankheit
infolge Lungenentzündung im Alter von
84 Jahren mein Oberschlossermeister

Herr Carl Schulz.

Nahezu 60 Jahre hat derselbe in treuester
Pflichterfüllung der Firma Bergmann-Nagel
gedient, und sichern ihm sein aufrichtiger
Charakter, sein Pflichtbewusstsein und sein
hohes Wesen bei mir ein bleibendes,
ehrendes Andenken.

A. W. Nagel.

Barmen, den 19. Juni 1914.

Todes-Anzeige.

Dienstag morgen 8 1/2 Uhr verschied plötzlich
infolge elektrischen Schlagens unser lieber,
treuer, braver Sohn, Bruder, Schwager u. Vater

Herr Heinrich Zeibig

im 35. Lebensjahre. Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Barmen, den 19. Juni 1914.

Die Beerdigung findet Samstag den 20. Juni, nachm.
5 Uhr, von der Leichenhalle Klingelhof, Melancthonstr.,
nach dem Kirchhof Schellenbeck, Barmen, aus statt.

Millette-, Luna-, Trumpf-

Alle diese Maschinen werden innerhalb 24 Stunden
garantiert repariert geschliffen und abgezogen.
J. S. Lüttichs Elberfeld
Sollinger Stahlwaren u. Waffen. 1401

**Westdeutsche Revisions- u.
Einkaufs-Gesellschaft**

Elberfeld. — Telefon 5473. — Hofkamp 38
Geschäftsführer: H. Kock u. H. A. Schrader
Bücher- u. Bilanzrevisionen :: Vorwahlen
Arrangements
Führung von Büchern :: Bilanzaufstellungen
Kaufmann. Begutachtungen

**Beste Qualität.
Außerst preiswürdig.**

Christ. Linden
Kleiderwerk-
statt, Elberfeld, 3
an der Bismarckstr.
Kaufmann.

Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief
heute plötzlich mein innigstgeliebter Mann, mein
guter treuer Sohn, unser lieber Bruder, Schwager
und Onkel

Herr

Dr. med. Eduard Reber

im 36. Lebensjahre.

Barmen, Sternstr. 74, den 17. Juni 1914.

Für die tieftrauernd Hinterbliebenen:

Frau Hetty Reber.

Die Beerdigung findet Samstag den 20. Juni, nachmittags
3 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus statt. — Trauerfeier daselbst 3 Uhr.

Konkurs-Nachrichten

des Amtsgerichts Elberfeld.

Ueber das Vermögen des
Kaufmanns **Franz Gombach** in
Elberfeld ist heute, am 16. Juni
1914, nachmittags 12 Uhr 30
Min., das Konkursverfahren er-
öffnet worden. Der Rechtsan-
walt Dr. Oberländer hier ist
zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis
zum 1. August 1914 bei dem
Gericht anzumelden. Es ist
Termin zur ersten Gläubiger-
versammlung auf den 28. Juli
1914, vormittags 10 Uhr, und
zur Prüfung der angemeldeten
Forderungen auf den 20. August
1914, vormittags 10 Uhr, vor
dem unterzeichneten Gerichte,
Elberfeld 4, III. Stad. Zimmer 87,
anberaumt. Offener Arrest mit
Anlagepflicht bis zum 23. Juli
1914.
Rgl. Amtsgericht zu Elberfeld,
Abt. 13.

Ueber das Vermögen des
Kaufmanns **Wilhelm Peters**
junior in Elberfeld ist heute,
am 16. Juni 1914, nachmittags
12 Uhr 30 Min., das Konkurs-
verfahren eröffnet worden. Der
Rechtsanwalt Dr. Oberländer
hier ist zum Konkursverwalter
ernannt. — Konkursforderungen
sind bis zum 1. August 1914 bei
dem Gericht anzumelden. Es ist
Termin zur ersten Gläubiger-
versammlung auf den 28. Juli
1914, vormittags 10 Uhr, und
zur Prüfung der angemeldeten
Forderungen auf den 20. August
1914, vormittags 10 Uhr, vor
dem unterzeichneten Gerichte,
Elberfeld 4, III. Stad. Zimmer
87, anberaumt. Offener Arrest
mit Anlagepflicht bis zum 23.
Juli 1914.
Rgl. Amtsgericht zu Elberfeld,
Abt. 13.

Handels-Register

des Amtsgerichts Weilmann.

In unser Handelsregister, Ab-
teilung A, ist heute unter Nr.
250 die Kommanditgesellschaft
unter der Firma **Karl Barena**
& Co. mit dem Sitz in Weilmann
eingetragen worden. Ver-
sichtlich haltender Gesellschafter
ist der Kaufmann **Karl Barena**
in Weilmann. Zwei Komman-
ditisten sind vorhanden. Die Ge-
sellschaft hat am 11. Juni 1914
begonnen.

Der Theodor Barena, ohne
Stand zu Weilmann, und dem
Albert Nagel, Kaufmann, das-
selbst, ist Eingetragene zuge-
teilt. Die im Handelsregister, Ab-
teilung A, unter Nr. 238 ein-
getragene Firma **Karl Barena**
zu Weilmann ist erloschen. 1153
Weilmann, den 16. Juni 1914.
Königliches Amtsgericht.

Geld-Angebote

* Hypothekengelder an 1. u. 2.
Zins zu vergeben. — Off. an
Wohlf. 64, Elberfeld, erbeten.

Sofort Kapital!

Erstklass. Wohn- u. Hand-
werksgeld zu bill. Zins zu ha-
ben. Bauspar in jed. Betrag.
Königsstr. 166, Elberfeld. 8117

Geld-Gesuche

30000 Mark
an erster Stelle von pflanzlichem
Hinzusatz auf Privatbank gef.
Off. u. B. 2359 an Exp. 83046
Geschäftsmann sucht per sofort
1000 Mark gegen Mode Sicher-
heit. Monatszahl. pro Monat mit
1% des Geschäftsumsatzes. Off.
B. 2345 Exp. B., Kieningstr. 57.

30000 Mark

an erster Stelle von pflanzlichem
Hinzusatz auf Privatbank gef.
Off. u. B. 2359 an Exp. 83046
Geschäftsmann sucht per sofort
1000 Mark gegen Mode Sicher-
heit. Monatszahl. pro Monat mit
1% des Geschäftsumsatzes. Off.
B. 2345 Exp. B., Kieningstr. 57.

Auf herrschaftl. Villa

in Brühl, Lage 55 000 Mk., erste
Hypothek 25 000 Mk. bei milde-
schmecker Kasse, in 2. Hypothek
6000 Mk., für 4000 Mk. sofort
zu verk. Hinter der 2. steht noch
eine 3. Hypothek mit 8400 Mk.
Büch. Kieninghaus, Kieningstr.
57, Elberfeld bei Köln.

3000 Mark

auf 2. Hypothek von einem
Selbstkäufer gegen gute
Sicherh. gef. Off. u. B. 2409
an die Exp. 83. 8118

Wer leicht 1. treibl. Geschäfts-
leuten auf 1. u. 2. geg.
dopp. Sicherheit (Kieningstr.)
Habezeit. 1800 Mk. 7. Werte
Off. u. B. 5947 an die Exp.
Agenten u. Vermittler verboten.
500 Mark
gegen sehr gute Sicherheit gef.
Off. u. B. 1585 an die Exp.
Barmen, Kieningstr. 57.

100 Mk. Vergütung.

350 Mark gegen obige Vergüt.
auf 4 Monate, monatl. Rück-
zahlung, bei 1a. Sicherheit auf
sofort nur von Selbstkäufer zu
l. gef. Off. u. B. 5977 an Exp.
100 Mark distret zu selbst gef.
Off. u. B. 6009 an die Exp.

Besonders
billig

Wohlere hundert
Sommer-Joppen
von Mark 0.95 an.
Wohlere hundert
Sommer-Josen
von Mark 1.25 an.
Wohlere hundert
Lüster-Joppen
von Mark 2.90 an.
Wohlere hundert
Turnschjoppen
von Mark 1.95 an.
Wohlere hundert
Bügel-Becken
von Mark 1.50 an.
Wohlere hundert
Sommer-Anzüge
von Mark 8.50 an.
Wohlere hundert
Sommerpaletots
von Mark 15.00 an.
Wohlere hundert
Regen-Röcke
von Mark 9.50 an.

Ransenberg

& Cie., 1304
Elberfeld, Herzogstr. 1.
Blaue Rabattmarken.



Wir empfehlen
Eisschränke
mit
Oberkühlung u. Glaswänden.
Größte Auswahl.
Billigste Preise.

Edkardt & Kottgen
Elberfeld, Herzogstraße 23.



Einfach-Apparate
Tischlein deck dich

komplett 10.— Mark.
Einmachgläser
Fruchtpressen
Seifentücher

Garantie auf des Glas!
Aug. Wellhoner
Elberfeld, Island 24.

Vergleiche Rabattmarken.

Henkel's
Bleich-Soße
für alle
Küchengeräte

Ein Versuch
befriedigt unbedingt,
wenn Sie meine Damen,
die weltberühmte
Marke A.O.
tragen.
Alleinverkauf
in Elberfeld u. Barmen

Corset Tango



v. 3.50, 5.50, 7.50

Sie erreichen eine
moderne, schlanke,
auffallende
schöne Figur
ohne jeden Druck auf
innere Organe bei
denkbar bequemem
Tragen, daher wunder-
volle Behaglichkeit!

Mathilde Simon
Elberfeld, Schenckstr.
Turmstr. 17.

Größtes modernes Spezial-
Corset-Geschäft
Berg. Rabatt-Markten
1371

August Fuchs von Markt.
ELBERFELD, Bachstr. 67
empfiehlt prima 14334

Süßrahm-Tafelkuchen
— in bekannter Qualität —
1 Pfund 1.35 Mk.
bei 10 „ 1.30 „

Beitungs-Wafelkuchen
bitt n' auch, Elb. Kieningstr. 50

Für den Wandersport!

**Loden-Anzüge
Loden-Joppen
Loden-Pelerinen
Loden-Mäntel
Loden-Hosen
Kletter-Hosen
Stutzen**

für

Herren, Jünglinge und Knaben
in unerreicht großer Auswahl
zu außerordentlichsten Preisen.

Meine sämtlichen Loden-Artikel sind außerord-
entlich stark verarbeitet und dauerhaft imprägniert.

Hermann Weiss

Barmen, Heubusch, Ecke ref. Kirchstr.
Rabattmarken. Volle Bücher nehmen in Zahlung. 1335



Hühergewöhnlich billige Preise für Damen-Konfektion

die wir auf unserer letzten Einkaufsreise
weit unter Preis erstanden.

Seiden-Jacken schwarz, in Moire und Eolienne, Blusenfassung, mit farbiger Garnitur 18.50 und	13⁷⁵	Weisse Blusen in Voile u. gesticktem Voile u. anderen modernen Geweben, schick gearbeitet 3.95 und	2⁹⁵
Popelin-Jacken aparte Fassons, mit farbigem Kragen und Gürtel, gut verarbeitet 9.75 und	6⁷⁵	Weisse Waschröcke in Leinen, imitiert und Frotté, mit Überwurf oder Durchsätzen 4.95 und	1⁹⁵
Popelin-Mäntel extra lange Formen, in aparten Macharten 13.75 und	9⁷⁵	Weisse Taillen-Kleider in Voile-Stickerei, mit farbigem Seidengürtel, neueste Fassons 15.75 und	9⁷⁵
Kostüm-Röcke schwarz-weiß kariert und blau Kammgarn, mit Tunika, fescche Fassons 5.90, 4.50 und	3⁹⁵	Weisse Spitzen-Blusen auf Tüll gefüttert, mit breiten Durchsätzen, halsfrei und hochgeschlossen 6.90, 5.50 und	3⁷⁵
Kinderwaschkleider in Längen bis für Alter von 14 Jahren, fescche Formen, Serie I 7.50 Serie II 5.95 Serie III 4.95 und	2⁹⁵	Knaben-Waschanzüge für das Alter bis 13 Jahren, in uni, beige und gestreiften Stoffen zum Aussuchen	2⁹⁵

Weit im Preise ermäkigt:

	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Damen - Hutformen nur Neuheiten dieser Saison in modernsten Geflechten, hell, farbig und schwarz	95	2²⁵	3⁷⁵	4⁷⁵
Damen - Hüte elegant garniert ohne Rücksicht auf den Verlust zum Aussuchen	3⁹⁰	5⁷⁵	7⁵⁰	9⁵⁰

Geb Brüder Alsberg
Elberfeld